



Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)

ATKIS-Katalogwerke

ATKIS-Objektartenkatalog Basis-DLM
NRW - Erfassung

Version 6.0.1
Stand: 31.05.2011

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil A: Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis:

1 Allgemeines.....	III
2 Aufbau des Objektartenkataloges.....	IV

1 Allgemeines

In diesem Objektartenkatalog sind die Fachobjekte des Digitalen Landschaftsmodells (Basis-DLM) auf der Grundlage des gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemas aufgeführt. Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschaema ist Bestandteil des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas, das vollständig mit der Unified Modeling Language (UML) beschrieben wurde. Die graphische Beschreibung der Objektartengruppen (Schemadarstellungen) entspricht inhaltlich genau dem Objektartenkatalog im RTF- bzw. HTML-Format. Der Objektartenkatalog wird abhängig von der gewählten Modellart mit Hilfe eines Rose-Skripts direkt aus dem UML-Modell abgeleitet.

2 Aufbau des Objektartenkataloges

Der Objektartenkatalog ist gegliedert nach Objektbereichen, die wiederum aus Objektartengruppen bestehen. Der Aufbau der Objektartengruppen ist einheitlich gestaltet:

- Bezeichnung, Definition der Objektartengruppe; sofern übergreifende Hinweise zu den Objektarten der Objektartengruppe existieren, sind sie hier aufgeführt
- Beschreibung der Objektarten, abstrakten Klassen und Datentypen mit ihren Kennungen.

Die Nummerierung der Kapitel erfolgt dabei fortlaufend ohne Berücksichtigung der Objektartenkennungen. Jede Objektartengruppe enthält im Unterkapitel „Bezeichnung, Definition“ die vollständige Auflistung **aller** Objektarten und Datentypen des AAA-Fachschemas unabhängig von der gewählten Modellart. Im Objektartenkatalog selbst sind dann aber nur die Objektarten und Datentypen der im Ableitungstool ausgewählten Modellart zu finden.

Die Objektarten werden in einer Tabelle mit folgendem Aufbau beschrieben:

- Kopfzeile
- Tabellenüberschrift
- Tabelleninhalt

Objektbereich bzw. Objektartengruppe		Stand: tt.mm.jjjj
Objektart , Klasse, Datentyp	Kennung	
Definition: ()		
Abgeleitet aus:		
Objekttyp: Bezeichnung:		
Modellart: Bezeichnung: Kennung:		
Grunddatenbestand: Modellart:		
Konsistenzbedingungen: Modellart:		
Bildungsregeln: Modellart:		
Erfassungskriterien: Modellart:		
Lebenszeitintervallbeschreibung:		
Attributart: Bezeichnung: Kennung: Datentyp: Kardinalität: Modellart: Definition und ggf. Bildungsregel: Wertart: Bezeichner		
		Wert
Relationsart: Bezeichnung: Kardinalität: Modellart: Zielobjektart: Inv. Relation: Anmerkung:		
Methode Bezeichnung: Definition:		

Hinweise:

Werden Objektart, Attributart oder Relationsart im erläuternden Text benannt, sind diese in Anführungszeichen gesetzt.

Erläuterungen zur Tabelle:

Kopfzeile

Objektbereich bzw. Objektartengruppe

Bezeichnung des Objektbereichs und der Objektartengruppe aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema. Objektbereiche und Objektartengruppen dienen der fachlichen Strukturierung des Datenmodells und des Objektartenkatalogs.

Stand: tt.mm.jjjj

Stand der Fassung in der Form: Tag.Monat.Jahr.

Tabellenüberschrift

Objektart, Klasse, Datentyp

Innerhalb des AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschemas eindeutige Bezeichnung der Objektart. Die abstrakten Klassen und die definierten Datentypen werden wie die Objektarten beschreiben. Das im AFIS-ALKIS-ATKIS-Anwendungsschema verwendete Präfix ‚AX_‘ steht allen Klassen, Datentypen und Codelisten voran.

Kennung

Die Kennung der Objektart besteht aus einer fünfstelligen Zahlenkombination, die innerhalb des Objektartenkatalogs eindeutig ist.

Tabelleninhalt

Definition: ()

Die Definition enthält die Beschreibung, wie eine Objektart in der realen Welt definiert wird. Die Fundstelle der Definition ist durch einen Klammerzusatz angegeben:

- (A) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Band 4: Katastervermessung und Liegenschaftskataster, Stand 1995
- (B) Definition entsprechend FIG-Fachwörterbuch, Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen, Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- (C) Definition entsprechend dem Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- (D) Definition entsprechend dem Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- (E) Eigendefinition
- (F) Definition entsprechend dem Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- (G) Definition entsprechend dem Glossar
- (H) Definition entsprechend dem Katalog des Statistischen BodeninFORMATIONSSYSTEMS STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- (I) DIN 4054 'Verkehrswasserbau, Begriffe'; September 1977

- (J) DIN 4047 'Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe'; März 1973
- (K) Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Januar 2003
- (L) Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- (M) Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- (N) Bundesnaturschutzgesetz, BNatSchG; Dezember 1996
- (O) Die Definitionen sind ansonsten in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO gefasst .

Ist kein Klammerzusatz angegeben, erfolgt keine Aussage zur Herkunft der Definition.

Abgeleitet aus:

In dieser Zeile wird angegeben, aus welchen Objektarten oder Klassen die Objektart Eigenschaften erbt. Auch geometrische und topologische Eigenschaften aus dem AFIS-ALKIS-ATKIS-Basisschema werden grundsätzlich vererbt und hier angegeben. Nur die im Basisschema angegebenen Raumbezugselemente sind zulässig, die wiederum aus dem Normdokument „ISO DIS 19107 Geographic Information: Spatial Schema“ abgeleitet wurden.

Mehrere Raumbezugsarten für eine Objektart sind zulässig. Die Zuordnung einer Objektart zu gemeinsamen Geometriethemen erfolgt in den OCL-Codes im UML-Modell, die jedoch in dem Word-Export der Übersichtlichkeit halber nicht vorkommen.

Objekttyp:

Der Objekttyp gibt an, wie die Objektart modelliert ist. Es sind folgende Objekttypen zulässig:

- Bezeichnung:**
- Raumbezogenes Elementarobjekt (REO)
 - Nicht raumbezogenes Elementarobjekt (NREO)
 - Zusammengesetztes Objekt (ZUSO)

REO, NREO und ZUSO sind Abkürzungen der Bezeichnung.

Modellart:

Die Modellart regelt, zu welchem Modell oder zu welchen Modellen eine Objektart gehört. Für zusammengesetzte Objekte entfällt eine Aussage zur Modellart.

Es sind in ATKIS zulässig:

- Bezeichnung:**
- Digitales Basis-Landschaftsmodell
 - Digitales Landschaftsmodell50
 - Digitales Landschaftsmodell250
 - Digitales Landschaftsmodell1000
 - Digitales Geländemodell2
 - Digitales Geländemodell5
 - Digitales Geländemodell25
 - Digitales Geländemodell50

Kennung: Basis-DLM, DLM50, DLM250, DLM1000, DGM2, DGM5, DGM25 und DGM50.
Die Kennung ist innerhalb des Objektartenkataloges eindeutig.

Grunddatenbestand:

Der Grunddatenbestand ist der zukünftig von allen Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland in ALKIS bundeseinheitlich zu führende und dem Nutzer länderübergreifend zur Verfügung stehende Datenbestand.

Konsistenzbedingungen:

Die Konsistenzbedingung regelt in Abhängigkeit der Modellart die Vollständigkeit und die Beziehung zwischen den Objekten. Soweit für eine Objektart keine Konsistenzbedingung vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Bildungsregeln:

Generell gelten die Objektbildungsgrundsätze des Abschnitts 3.3.1 der GeoInfoDok.

Im Objektartenkatalog werden in den Bildungsregeln die Objekteigenschaften aufgeführt, deren Änderung zum Untergang des bisherigen Objekts bzw. zur Entstehung eines neuen Objekts führen. Diese Eigenschaften werden im OK als objektbildend bezeichnet. Die Bildungsregeln beschreiben darüber hinaus:

- Bei einer Objektart vom Objekttyp „ZUSO“, welche Elementarobjekte (REO, NREO) zugeordnet sind
- Attributart: Bedingungen, die an Attribute geknüpft sind
- Relationsart: Bedingungen, die an Relationen geknüpft sind
- Sonstige Sachverhalte

Soweit für eine Objektart keine Bildungsregeln vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Erfassungskriterien:

Das Erfassungskriterium gibt in Abhängigkeit der Modellart an, mit welcher Vollständigkeit und welchem Abstraktionsgrad Objekte modelliert sind. Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Erfassungskriterien in der Regel modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Soweit für eine Objektart keine Erfassungskriterien vorgesehen sind, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Lebenszeitintervallbeschreibung:

Das Lebenszeitintervall wird in der Form "Anfang" und "Ende" der Lebenszeit geführt. Es entsteht mit der Eintragung und endet mit der Änderung/Löschung der objektbildenden Eigenschaften in den Bestandsdaten. Die objektbildenden Eigenschaften werden in den Bildungsregeln definiert. Nur fachlich bedingte Abweichungen von dieser grundsätzlichen Regel werden bei den Objektarten in der Lebenszeitintervallbeschreibung beschrieben. Soweit für eine Objektart keine besonderen Aussagen zum Lebenszeitintervall getroffen werden, entfällt eine Beschreibung.

Attributart:

Die Attributart enthält die selbstbezogenen Eigenschaften des Objektes.

Zur Attributart sind angegeben:

Bezeichnung: Innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Attributart.

- Kennung:** Die Kennung ist innerhalb der Objektart eindeutig und besteht aus einer dreistelligen Buchstaben- und Ziffernkombination; Umlaute und der Buchstabe „ß“ sind nicht zulässig. Abgeleitete (derived) Attributarten erhalten vor der Kennung den Zusatz „(DER)“. Die Kennung ist redundant zur Bezeichnung und erfolgt daher im Objektartenkatalog nur optional.
- Datentyp:** Folgende Datentypen sind zulässig:
- Einfacher Wert
 - NUMBER
 - REAL
 - INTEGER
 - LOGICAL
 - BOOLEAN
 - STRING
 - BINARY
- Ferner sind sämtliche im Datenmodell selbst definierten Datentypen, die weitere Klassen oder Codelisten repräsentieren können, zugelassen. Enthält eine Attributart eine Codelist mit Wertarten und Bezeichner ist als Datentyp der Klassenname der entsprechenden Codelist aufgeführt.
- Kardinalität:** Die Kardinalität gibt an, wie oft Attribute einer Attributart vorkommen können. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Attributart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:
- 1 Das Attribut der Attributart kommt genau einmal vor
 - 1..* Das Attribut der Attributart kommt ein oder mehrere Male vor
 - 0..1 Das Attribut der Attributart kommt kein oder einmal vor
 - 0..* Das Attribut der Attributart kommt kein, ein oder mehrere Male vor
- Modellart:** Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Attributarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.
- Definition:** Die Definition der Attributart erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Attributart sind angegeben:
- Sachverhalte, die einzuhalten sind
 - Bei Attributarten mit Wertarten ein Hinweis auf die Strukturierung der Bezeichner und Werte (z.B. hierarchische Struktur)
 - Feststellung, dass die Attributart übergangsweise im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird.
- Zusätzlich werden hier Aussagen zu Attributbildungsregeln aufgeführt:
- Qualitätsbeschreibende Elemente werden als Attributarten beschrieben.
- Die Bildungsregel gibt an, welche Regel bei der Modellierung der jeweiligen Attributart erfüllt sein muss. Die Bildungsregel ist angegeben für eine abgeleitete Attributart, die aus anderen Attributarten der Objektart entsteht (eine abgeleitete Attributart ist innerhalb eines Objekts nicht durch einen Wert physisch repräsentiert).
- Ist keine Bildungsregel erforderlich, entfällt eine besondere Aussage im Katalog.
- Wertart:** Eine Wertart ist angegeben, wenn für eine Attributart die zulässigen Ausprägungen festliegen und deren Bedeutung in diesem Katalog aufgeführt werden soll.
- Ist keine Wertart angegeben und liegen die zulässigen Ausprägungen und deren Bedeutungen fest, so werden die Bezeichner der Wertart in besonderen Schlüsselkatalogen geführt.

Bezeichner

Bezeichner der Wertart

Wert

Vierstelliger Wert

Soweit für eine Objektart keine Attributart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage.

Relationsart:

Die Relationsart bezeichnet fremdbezogene Eigenschaften eines Objektes.

Relationen gehen sowohl in die eine wie auch in die andere, d.h. inverse Richtung. Inverse Relationen werden im abgeleiteten Objektartenkatalog nur aufgeführt, wenn sie vom Standardfall 0..* abweichen oder wenn beim Standardfall 0..* Bedingungen aufgeführt werden.

Mit der Aufführung der inversen Relationen im Katalog werden lediglich zur bereits existierenden Relation weitere Festlegungen getroffen. Es wird damit keine neue Relation aufgebaut.

Zur Relationsart sind angegeben:

Bezeichnung: Enthält die innerhalb der Objektart eindeutige Bezeichnung der Relationsart.

Kardinalität: Die Kardinalität gibt an, wie oft Relationen einer Relationsart vorkommen. Die untere und obere Grenze der Kardinalität sind angegeben. Liegt die untere Grenze bei 0, bedeutet dies, dass die Relationsart optional ist. Die gebräuchlichsten Kardinalitäten sind:

- 1 Die Relation der Relationsart kommt genau einmal vor
- 1..* Die Relation der Relationsart kommt ein oder mehrere Male vor
- 0..1 Die Relation der Relationsart kommt kein oder einmal vor
- 0..* Die Relation der Relationsart kommt kein, ein oder mehrere Male vor

Soweit für eine Objektart keine Relationsart vorgesehen ist, entfällt im Katalog eine besondere Aussage. Relationen, die nur über geometrische Verschneidung gebildet werden können, werden nicht beschrieben.

Modellart: Im gemeinsamen AFIS-ALKIS-ATKIS-Fachschemata sind die Relationsarten modellartenabhängig. Daher ist die Modellart im Objektartenkatalog stets mit angegeben.

Zielobjektart: Hier wird angegeben, auf welche Objektart die Relation zeigt.

Inv. Relation: Enthält die Bezeichnung der inversen Relation.

Anmerkung: Enthält die Definition der Relationsart. Sie erfolgt in Anlehnung an die Normungsdokumente von ISO. Bei der Definition der Relationsart ist ferner angegeben, welche Sachverhalte einzuhalten sind.

Methode:

Die Methode beschreibt die Funktionalität einer Objektart oder Klasse. Sie wird näher spezifiziert durch folgende Parameter:

Bezeichnung: Enthält die Bezeichnung der Methode.

Definition: Hier wird angegeben, welche funktionalen Eigenschaften die Methode besitzt, welche Aktionen ablaufen und welche Werte zurückgegeben werden.

ATKIS-Objektartenkatalog

Teil B: Basis-DLM

Inhaltsverzeichnis:

1 Allgemeines.....	III
2 Aufbau des Objektartenkataloges.....	IV
3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema	16
3.1 Versionsnummer.....	16
3.2 Stand.....	16
3.3 Anwendungsgebiet	16
3.4 Verantwortliche Institution.....	16
4 Objektartenübersicht	17
5 Angaben zur Lage.....	21
5.1 Bezeichnung, Definition.....	21
5.2 AX_Lagebezeichnung	22
6 Tatsächliche Nutzung.....	23
6.1 Bezeichnung, Definition.....	23
6.2 AX_TatsaechlicheNutzung.....	24
7 Siedlung	25
7.1 Bezeichnung, Definition.....	25
7.2 AX_Wohnbauflaeche	26
7.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	27
7.4 AX_Halde.....	30
7.5 AX_Bergbaubetrieb.....	31
7.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch	33
7.7 AX_FlaecheGemischterNutzung.....	35
7.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung	37

7.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche.....	39
7.10AX_Friedhof.....	41
8 Verkehr.....	42
8.1 Bezeichnung, Definition.....	42
8.2 AX_Strassenverkehr.....	43
8.3 AX_Strasse.....	44
8.4 AX_Strassenachse.....	47
8.5 AX_Fahrbahnachse.....	50
8.6 AX_Fahrwegachse.....	52
8.7 AX_Platz.....	55
8.8 AX_Bahnverkehr.....	57
8.9 AX_Bahnstrecke.....	59
8.10AX_Flugverkehr.....	63
8.11AX_Schiffsverkehr.....	66
9 Vegetation.....	68
9.1 Bezeichnung, Definition.....	68
9.2 AX_Landwirtschaft.....	69
9.3 AX_Wald.....	71
9.4 AX_Gehoelz.....	72
9.5 AX_Heide.....	73
9.6 AX_Moor.....	74
9.7 AX_Sumpf.....	75
9.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche.....	76
9.9 AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar.....	78
10 Gewässer.....	79
10.1Bezeichnung, Definition.....	79
10.2AX_Fliessgewaesser.....	80
10.3AX_Wasserlauf.....	82
10.4AX_Kanal.....	84
10.5AX_Gewaesserachse.....	86

10.6AX_Hafenbecken	89
10.7AX_StehendesGewaesser	90
10.8AX_Meer	91
11 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben.....	93
11.1 Bezeichnung, Definition	93
11.2AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	Fehler! Textmarke nicht definiert.
12 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen	94
12.1 Bezeichnung, Definition	94
12.2AX_Turm	95
12.3AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe	97
12.4AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk	100
12.5AX_Transportanlage	102
12.6AX_Leitung	104
12.7AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung	105
12.8AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung	107
12.9AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung	109
13 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen.....	111
13.1 Bezeichnung, Definition	111
13.2AX_Ortslage	112
13.3AX_Hafen.....	114
13.4AX_Schleuse	115
13.5AX_Grenzuebergang	116
14 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr	117
14.1 Bezeichnung, Definition	117
14.2AX_BauwerkImVerkehrsbereich	118
14.3AX_Strassenverkehrsanlage	120
14.4AX_WegPfadSteig	122
14.5AX_Bahnverkehrsanlage.....	125
14.6AX_SeilbahnSchwebebahn	127

14.7AX_Flugverkehrsanlage	129
14.8AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr	131
14.9AX_BauwerkImGewaesserbereich	133
15 Besondere Vegetationsmerkmale	136
15.1 Bezeichnung, Definition	136
15.2AX_Vegetationsmerkmal	137
16 Besondere Eigenschaften von Gewässern.....	140
16.1 Bezeichnung, Definition	140
16.2AX_Gewaessermerkmal	141
17 Besondere Angaben zum Verkehr	143
17.1 Bezeichnung, Definition	143
17.2AX_Netzknoten	144
17.3AX_Nullpunkt	145
17.4AX_Abschnitt	147
17.5AX_Ast.....	148
18 Besondere Angaben zum Gewässer	149
18.1 Bezeichnung, Definition	149
18.2AX_Wasserspiegelhoehe.....	150
18.3AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr	151
18.4AX_Gewaesserstationierungsachse.....	153
18.5AX_Sickerstrecke	155
19 Relief	157
19.1 Bezeichnung, Definition	157
20 Reliefformen	158
20.1 Bezeichnung, Definition	158
20.2AX_BoeschungKliff.....	159
20.3AX_Boeschungsflaeche	160
20.4AX_DammWallDeich	161
20.5AX_Hoehleneingang	163

GeoInfoDok	ATKIS-OK
20.6AX_FelsenFelsblockFelsnadel	164
20.7AX_Duene	165
20.8AX_Hoehenlinie	166
21 Primäres DGM.....	167
21.1 Bezeichnung, Definition	167
21.2AX_Gelaendekante.....	168
22 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge.....	170
22.1 Bezeichnung, Definition	170
23 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen	171
23.1 Bezeichnung, Definition	171
23.2AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	172
23.3AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht.....	174
23.4AX_Denkmalschutzrecht	176
23.5AX_SonstigesRecht.....	178
23.6AX_Schutzzone	180
24 Kataloge	181
24.1 Bezeichnung, Definition	181
24.2AX_Gemeindekennzeichen	182
25 Geographische Gebietseinheiten	184
25.1 Bezeichnung, Definition	184
25.2AX_Insel.....	185
25.3AX_Wohnplatz.....	186
26 Administrative Gebietseinheiten	187
26.1 Bezeichnung, Definition	187
26.2AX_KommunalesGebiet	188
26.3AX_Kondominium	189
26.4AX_Gebietsgrenze	190

3 Objektartenkatalog: AFIS-ALKIS-ATKIS Fachschema

3.1 Versionsnummer

6.0.1

3.2 Stand

31.05.2009

3.3 Anwendungsgebiet

AFIS-ALKIS-ATKIS Objektartenkatalog für die Bestandsdaten. Berücksichtigte Modellarten: Grunddatenbestand des Basis-DLM: BasisLandschaftsModell (G) und NRW-Profil.

3.4 Verantwortliche Institution

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

4 Objektartenübersicht

AAA Basisschema

AAA_Praesentationsobjekte

Flurstücke, Lage, Punkte

Angaben zur Lage

AX_Lagebezeichnung

Angaben zum Netzpunkt

Angaben zum Punktort

Fortführungsnachweis

Angaben zur Reservierung

Angaben zur Historie

Personen- und Bestandsdaten

Gebäude

Angaben zum Gebäude

Tatsächliche Nutzung

AX_TatsaechlicheNutzung

Siedlung

AX_Wohnbauflaeche

AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

AX_Halde

AX_Bergbaubetrieb

AX_TagebauGrubeSteinbruch

AX_FlaecheGemischterNutzung

AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

AX_Friedhof

Verkehr

AX_Strassenverkehr

AX_Strasse

AX_Strassenachse

AX_Fahrbahnachse

AX_Fahrwegachse

AX_Platz

AX_Bahnverkehr

AX_Bahnstrecke

AX_Flugverkehr
AX_Schiffsverkehr

Vegetation

AX_Landwirtschaft
AX_Wald
AX_Gehoelz
AX_Heide
AX_Moor
AX_Sumpf
AX_UnlandVegetationsloseFlaeche
AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Gewässer

AX_Fliessgewaesser
AX_Wasserlauf
AX_Kanal
AX_Gewaesserachse
AX_Hafenbecken
AX_StehendesGewaesser
AX_Meer

Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

AX_Turm
AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk
AX_Transportanlage
AX_Leitung
AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung
AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

AX_Ortslage
AX_Hafen
AX_Schleuse
AX_Grenzuebergang

Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

AX_BauwerkImVerkehrsbereich
AX_Strassenverkehrsanlage
AX_WegPfadSteig
AX_Bahnverkehrsanlage
AX_SeilbahnSchwebbahn
AX_Flugverkehrsanlage
AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
AX_BauwerkImGewaesserbereich

Besondere Vegetationsmerkmale

AX_Vegetationsmerkmal

Besondere Eigenschaften von Gewässern

AX_Gewaessermerkmal

Besondere Angaben zum Verkehr

AX_Netzknoten

AX_Nullpunkt

AX_Abschnitt

AX_Ast

Besondere Angaben zum Gewässer

AX_Wasserspiegelhoehe

AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

AX_Gewaesserstationierungsachse

AX_Sickerstrecke

Relief

Reliefformen

AX_BoeschungKliff

AX_Boeschungsflaeche

AX_DammWallDeich

AX_Hoehleneingang

AX_FelsenFelsblockFelsnadel

AX_Duene

AX_Hoehenlinie

Primäres DGM

AX_Gelaendekante

Sekundäres DGM

Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

AX_Denkmalschutzrecht

AX_SonstigesRecht

AX_Schutzzone

Bodenschätzung, Bewertung

Kataloge

AX_Bundesland

AX_Regierungsbezirk

AX_KreisRegion

AX_Gemeinde
AX_Gemeindekennzeichen
AX_Katalogeintrag
AX_Bundesland_Schlüssel
AX_Regierungsbezirk_Schlüssel
AX_Kreis_Schlüssel
AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Geographische Gebietseinheiten

AX_Insel
AX_Wohnplatz

Administrative Gebietseinheiten

AX_KommunalesGebiet
AX_Kondominium
AX_Gebietsgrenze
AX_Gebiet

Nutzerprofile

Nutzerprofile

5 Angaben zur Lage

5.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Angaben zur Lage' und der Kennung '12000' umfasst die Objektarten, Klassen und Datentypen:

Kennung	Name
12001	'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'
12002	'Lagebezeichnung mit Hausnummer'
12003	'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'
12004	'AX_Lagebezeichnung' (Datentyp, Auswahltyp)
12005	'AX_Lage' (abstrakte Klasse)
12006	'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse'
12007	'AX_Post' (Datentyp)

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

5.2 AX_Lagebezeichnung

Auswahldatentyp: AX_Lagebezeichnung

Kennung: 12004

Definition:

Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: unverschlüsselt

Kennung: UNV

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage.

Attributart:

Bezeichnung: verschlüsselt

Kennung: SCH

Datentyp: AX_VerschlüsselteLagebezeichnung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen).

Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindegkennzeichen mit den Verschlüsselungen für

1. Spalte: Land
2. Spalte: Regierungsbezirk
3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
4. Spalte: Gemeinde
5. Spalte: Lage

6 Tatsächliche Nutzung

6.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Tatsächliche Nutzung' enthält die Objektartengruppen

- Gewässer
- Siedlung
- Vegetation
- Verkehr

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Alle Objektarten dieses Objektartenbereichs nehmen an der lückenlosen, überschneidungsfreien und flächendeckenden Beschreibung der Erdoberfläche teil (Grundflächen). Die abstrakte Objektart 'AX_TatsaechlicheNutzung' enthält allgemeingültige Eigenschaften, die an alle Objektarten dieses Objektartenbereichs vererbt werden (siehe Hinweis 'Abgeleitet aus:' bei den Objektarten).

6.2 AX_TatsaechlicheNutzung

Objektart: AX_TatsaechlicheNutzung

Kennung: 40001

Definition:

Die abstrakte Oberklasse für alle tatsächlichen Nutzungen.

Objekte in der Grundfläche besitzen alle dasselbe Thema (TS_Theme 'Tatsächliche Nutzung (Grundfläche)'). Alle anderen AX_TatsaechlicheNutzung-Objekte liegen in einem anderen Thema. I.d.R. wird hierbei jedem überlagernden Objekt ein eigenes Thema zugeordnet.

Unterführungsreferenzen regeln den Schichtenaufbau der verschiedenen Nutzungsebenen. Unterführungsreferenzen bestehen stets zwischen einer Nutzungsfläche und einem Bauwerk (z.B. Straße über Brücke).

Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.

Abgeleitet aus:

TA_SurfaceComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

7 Siedlung

7.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Siedlung' und der Kennung '41000' beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten

Kennung Name

41001 'Wohnbaufläche'

41002 'Industrie- und Gewerbefläche'

41003 'Halde'

41004 'Bergbaubetrieb'

41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch'

41006 'Fläche gemischter Nutzung'

41007 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'

41008 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'

41009 'Friedhof'

41010 'Siedlungsfläche'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

7.2 AX_Wohnbauflaeche

Objektart: AX_Wohnbauflaeche	Kennung: 41001										
Definition: [E] 'Wohnbaufläche' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.											
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung											
Objekttyp: REO											
Modellart: Basis-DLM											
Grunddatenbestand: Basis-DLM											
Erfassungskriterien: Vollzählig											
Attributart: Bezeichnung: artDerBebauung Kennung: BEB Datentyp: AX_ArtDerBebauung_Wohnbauflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Offen</td> <td style="text-align: right;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small> </td> </tr> <tr> <td>Geschlossen</td> <td style="text-align: right;">2000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel >50 Prozent der Wohnbaufläche.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Offen	1000 (G)	<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>		Geschlossen	2000 (G)	<small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel >50 Prozent der Wohnbaufläche.</small>	
Bezeichner	Wert										
Offen	1000 (G)										
<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>											
Geschlossen	2000 (G)										
<small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Wohnbaufläche', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel >50 Prozent der Wohnbaufläche.</small>											

7.3 AX_IndustrieUndGewerbeflaeche

Objektart: AX_IndustrieUndGewerbeflaeche	Kennung: 41002
Definition: [E] 'Industrie- und Gewerbefläche' ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Fördergut' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 2510 vorkommen. Die Attributart 'Primärenergie' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und den Wertarten 2530 und 2570 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Vollständig unabhängig vom Attribut FKT - FKT 1400, 1440, 1790, 2500, 2520, 2530, 2550, 2570, 2600, 2620 vollständig - FKT 1450, 1490, 2630, 2640 ≥ 1 ha - FKT 2510 vollständig bei ortsfesten Förderanlagen, deren Seitelänge ≥ 30 m ist - FKT 2540 alle Umspannstationen im Netz der erfassten Freileitungen - FKT 2610 öffentliche Anlagen vollständig, sonst $\geq 0,5$ ha	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_IndustrieUndGewerbeflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Industrie- und Gewerbefläche'.	

Wertearten:

Bezeichner	Wert
Werft	1790 (G)
'Werft' ist eine Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.	
Handel	1440
'Handel' bezeichnet Anlagen mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die durch einheitliche Verwaltung, auf das Einzugsgebiet abgestimmter Anbieter und durch große Parkplatzflächen geprägt sind.	
Ausstellung, Messe	1450 (G)
'Ausstellung, Messe' bezeichnet eine Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Warenmustern.	
Gärtnerei	1490 (G)
'Gärtnerei' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen, zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.	
Förderanlage	2510 (G)
'Förderanlage' bezeichnet eine Fläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.	
Wasserwerk	2520 (G)
'Wasserwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.	
Kraftwerk	2530 (G)
'Kraftwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.	
Umspannstation	2540 (G)
'Umspannstation' bezeichnet eine Fläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.	
Raffinerie	2550 (G)
'Raffinerie' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.	
Heizwerk	2570 (G)
'Heizwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.	
Kläranlage, Klärwerk	2610 (G)
'Kläranlage, Klärwerk' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.	
Abfallbehandlungsanlage	2620 (G)
'Abfallbehandlungsanlage' bezeichnet eine Fläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen, auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.	
Deponie (oberirdisch)	2630 (G)
'Deponie (oberirdisch)' bezeichnet eine Fläche, auf der oberirdisch Abfallstoffe gelagert werden.	
Deponie (untertägig)	2640 (G)
'Deponie (untertägig)' bezeichnet eine oberirdische Betriebsfläche, unter der Abfallstoffe eingelagert werden (Untertagedeponie).	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Industrie- und Gewerbefläche' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

Attributart:

Bezeichnung: foerdergut

Kennung: FGT

Datentyp: AX_Foerdergut_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fördergut' gibt an, welches Produkt gefördert wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erdöl	1000 (G)
'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert wird.	
Erdgas	2000 (G)
'Erdgas' ist ein in der Erdkruste vorkommendes brennbares Naturgas, das gefördert wird.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_IndustrieUndGewerbeflaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Industrie- und Gewerbefläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich die Fläche nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

7.4 AX_Halde

Objektart: AX_Halde

Kennung: 41003

Definition:

[E] 'Halde' ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird und beschreibt die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung. Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 'Wald' erfasst.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

7.5 AX_Bergbaubetrieb

Objektart: AX_Bergbaubetrieb Kennung: 41004

Definition:

[E] 'Bergbaubetrieb' ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbaugutes unter Tage genutzt wird.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: abbaugut

Kennung: AGT

Datentyp: AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Erden, Lockergestein	1000
<small>'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.</small>	
Steine, Gestein, Festgestein	2000
<small>'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.</small>	
Erze	3000
<small>'Erze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden, metallhaltigen Mineralien und Mineralgemische abgebaut oder gespeichert werden.</small>	
Treib- und Brennstoffe	4000
<small>'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anorganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.</small>	
Kohle	4020
<small>'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden</small>	

ist.		
Braunkohle		4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.		
Steinkohle		4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.		
Ölschiefer		4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigem, tonigem Gestein besteht.		
Industriemineralien, Salze		5000
'Industriemineralien, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.		

Attributart:

Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_Bergbaubetrieb
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bergbaubetrieb'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)
'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich der Bergbaubetrieb nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	

7.6 AX_TagebauGrubeSteinbruch

Objektart: AX_TagebauGrubeSteinbruch	Kennung: 41005																						
Definition: [E] 'Tagebau, Grube, Steinbruch' ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird. Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend der vorhandenen Nutzung erfasst.																							
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung																							
Objekttyp: REO																							
Modellart: Basis-DLM																							
Grunddatenbestand: Basis-DLM																							
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha																							
Attributart: Bezeichnung: abbaugut Kennung: AGT Datentyp: AX_Abbaugut_TagebauGrubeSteinbruch Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Abbaugut' gibt an, welches Material abgebaut wird. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erden, Lockergestein</td> <td style="text-align: right;">1000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.</small></td> </tr> <tr> <td>Sand</td> <td style="text-align: right;">1008</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.</small></td> </tr> <tr> <td>Kies, Kiessand</td> <td style="text-align: right;">1009</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.</small></td> </tr> <tr> <td>Steine, Gestein, Festgestein</td> <td style="text-align: right;">2000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.</small></td> </tr> <tr> <td>Treib- und Brennstoffe</td> <td style="text-align: right;">4000</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><small>'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anor-</small></td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Erden, Lockergestein	1000	<small>'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.</small>		Sand	1008	<small>'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.</small>		Kies, Kiessand	1009	<small>'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.</small>		Steine, Gestein, Festgestein	2000	<small>'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.</small>		Treib- und Brennstoffe	4000	<small>'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anor-</small>	
Bezeichner	Wert																						
Erden, Lockergestein	1000																						
<small>'Erden, Lockergestein' bedeutet, dass feinkörnige Gesteine abgebaut werden.</small>																							
Sand	1008																						
<small>'Sand' ist ein Abbaugut, das aus kleinen, losen Mineralkörnern (häufig Quarz) besteht.</small>																							
Kies, Kiessand	1009																						
<small>'Kies, Kiessand' ist ein Abbaugut, das aus vom Wasser rund geschliffenen Gesteinsbrocken besteht.</small>																							
Steine, Gestein, Festgestein	2000																						
<small>'Steine, Gestein, Festgestein' bedeutet, dass grobkörnige oder feste Gesteine abgebaut werden.</small>																							
Treib- und Brennstoffe	4000																						
<small>'Treib- und Brennstoffe' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden brennbaren organischen und anor-</small>																							

ganischen Substanzen abgebaut oder gewonnen werden.	
Torf	4010 (G)
'Torf' ist ein Abbaugut, das aus der unvollkommenen Zersetzung abgestorbener pflanzlicher Substanz unter Luftabschluss in Mooren entstanden ist.	
Kohle	4020
'Kohle' ist ein Abbaugut, das durch Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Braunkohle	4021
'Braunkohle' ist ein Abbaugut, das durch einen bestimmten Grad von Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Steinkohle	4022
'Steinkohle' ist ein Abbaugut, das durch vollständige Inkohlung (Umwandlungsprozess pflanzlicher Substanzen) entstanden ist.	
Ölschiefer	4030
'Ölschiefer' ist ein Abbaugut, das aus dunklem, bitumenhaltigen, tonigen Gestein besteht.	
Industriemineralien, Salze	5000
'Industriemineralien, Salze' bedeutet, dass die in der Natur vorkommenden Mineralien abgebaut werden.	

7.7 AX_FlaecheGemischterNutzung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung	Kennung: 41006										
Definition: [E] 'Fläche gemischter Nutzung' ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.											
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung											
Objekttyp: REO											
Modellart: Basis-DLM											
Grunddatenbestand: Basis-DLM											
Erfassungskriterien: Vollzählig											
Attributart: Bezeichnung: artDerBebauung Kennung: BEB Datentyp: AX_ArtDerBebauung_FlaecheGemischterNutzung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB). Wertarten: <table border="0" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Bezeichner</th> <th style="text-align: right;">Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Offen</td> <td style="text-align: right;">1000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small> </td> </tr> <tr> <td>Geschlossen</td> <td style="text-align: right;">2000 (G)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.</small> </td> </tr> </tbody> </table>		Bezeichner	Wert	Offen	1000 (G)	<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>		Geschlossen	2000 (G)	<small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.</small>	
Bezeichner	Wert										
Offen	1000 (G)										
<small>'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.</small>											
Geschlossen	2000 (G)										
<small>'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche gemischter Nutzung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.</small>											

Objektartengruppe: Siedlung

Objektart: AX_FlaecheGemischterNutzung

Kennung: 41006

7.8 AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Objektart: AX_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung Kennung: 41007

Definition:

[E] 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Verwaltung

1110

'Verwaltung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude der öffentlichen Verwaltung, z. B. Rathaus, Gericht, Kreisverwaltung stehen.

Bildung und Forschung

1120

'Bildung und Forschung' bezeichnet eine Fläche, auf der vorwiegend Gebäude stehen, in denen geistige, kulturelle und soziale Fähigkeiten vermittelt werden und/oder wissenschaftliche Forschung betrieben wird (z.B. Schulen, Universitäten, Forschungsinstitute).

Kultur

1130

'Kultur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude für kulturelle Zwecke, z.B. Konzert- und Museumsgebäude, Bibliotheken, Theater, Schlösser und Burgen sowie Rundfunk- und Fernseh-

gebäude stehen.	
Religiöse Einrichtung	1140
'Religiöse Einrichtung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend religiöse Gebäude stehen.	
Gesundheit, Kur	1150
'Gesundheit, Kur' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Gesundheitswesens stehen, z.B. Krankenhäuser, Heil- und Pflegeanstalten.	
Soziales	1160
'Soziales' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Gebäude des Sozialwesens stehen, z. B. Kindergärten, Jugend- und Senioreneinrichtungen, Freizeit-, Fremden- und Obdachlosenheime.	
Sicherheit und Ordnung	1170
'Sicherheit und Ordnung' bezeichnet eine Fläche auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude der Polizei, der Bundeswehr, der Feuerwehr und der Justizvollzugsbehörden stehen.	

Attributart:

Bezeichnung:	artDerBebauung
Kennung:	BEB
Datentyp:	AX_ArtDerBebauung_FlaecheBesondererFunktionalerPraegung
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Art der Bebauung' differenziert nach offener und geschlossener Bauweise aus topographischer Sicht und nicht nach gesetzlichen Vorgaben (z.B. BauGB).

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Offen	1000 (G)
'Offen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch einzelstehende Gebäude charakterisiert wird.	
Geschlossen	2000 (G)
'Geschlossen' beschreibt die Bebauung von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung', die vorwiegend durch zusammenhängende Gebäude charakterisiert wird. Die Gebäudeabdeckung ist in der Regel > 50 Prozent der Fläche.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' insbesondere außerhalb von Ortslagen.

7.9 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche

Objektart: AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche	Kennung: 41008
Definition: [E] 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche' ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: - FKT 4100, 4200, 4310, 4320 vollzählig - FKT 4110, 4210-4300, 4330-4440 >= 1 ha	
Attributart: Bezeichnung: funktion Kennung: FKT Datentyp: AX_Funktion_SportFreizeitUndErholungsflaeche Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Funktion' ist die Art der Nutzung von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.	
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Sportanlage	4100 (G)
'Sportanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-)sport und für Zuschauer bestimmt ist.	
Golfplatz	4110 (G)
'Golfplatz' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung des Golfsports genutzt wird.	
Freizeitanlage	4200 (G)
'Freizeitanlage' ist eine Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist.	
Zoo	4210 (G)
'Zoo' ist ein Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, auf dem Tiere gehalten und gezeigt	

werden.	
Safaripark, Wildpark	4220 (G)
'Safaripark, Wildpark', ist ein Gelände mit umzäunten Gehegen, in denen Tiere im Freien gehalten und gezeigt werden.	
Freizeitpark	4230 (G)
'Freizeitpark' ist ein Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.	
Freilichttheater	4240 (G)
'Freilichttheater' ist eine Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.	
Freilichtmuseum	4250 (G)
'Freilichtmuseum' ist eine volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.	
Autokino, Freilichtkino	4260 (G)
'Autokino, Freilichtkino' ist ein Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.	
Modellflugplatz	4290
'Modellflugplatz' ist eine Fläche, die zur Ausübung des Modellflugsports dient.	
Wochenend- und Ferienhausfläche	4310
'Wochenend- und Ferienhausfläche' bezeichnet eine extra dafür ausgewiesene Fläche auf der vorwiegend Wochenend- und Ferienhäuser stehen dürfen.	
Schwimmbad, Freibad	4320 (G)
'Schwimmbad, Freibad' ist eine Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.	
Campingplatz	4330 (G)
'Campingplatz' ist eine Fläche für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.	
Grünanlage	4400 (G)
'Grünanlage' ist eine Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.	
Park	4420 (G)
'Park' ist eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Grünanlage, die der Repräsentation und der Erholung dient.	
Kleingarten	4440
'Kleingarten' (Schrebergarten) ist eine Anlage von Gartengrundstücken, die von Vereinen verwaltet und verpachtet werden.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche'.

7.10 AX_Friedhof

Objektart: AX_Friedhof	Kennung: 41009
Definition: [E] 'Friedhof' ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Friedhof'.	

8 Verkehr

8.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Verkehr' und der Kennung '42000' enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
42001	'Straßenverkehr'
42002	'Straße'
42003	'Straßenachse'
42005	'Fahrbahnachse'
42006	'Weg'
42008	'Fahrwegachse'
42009	'Platz'
42010	'Bahnverkehr'
42014	'Bahnstrecke'
42015	'Flugverkehr'
42016	'Schiffsverkehr'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

8.2 AX_Strassenverkehr

Objektart: AX_Strassenverkehr

Kennung: 42001

Definition:

[E] 'Straßenverkehr' umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:
Vollzählig zwischen Straßenachse und Fahrbahnachse, ansonsten Fläche ≥ 1 ha
Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Verkehrsbegleitfläche Straße

2312 (G)

'Verkehrsbegleitfläche Straße' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einer Straße zugeordnet wird. Die 'Verkehrsbegleitfläche Straße' ist nicht Bestandteil der Fahrbahn.

8.3 AX_Strasse

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Definition:

[E] 'Straße' ist ein befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg einschließlich der auf Brücken oder in Tunneln verlaufenden Abschnitte sowie die begeh- und befahrbaren Flächen in einer Fußgängerzone. Eine Straße ist einbahnig, wenn deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen). Eine Straße ist mehrbahnig, wenn nebeneinanderliegende Fahrbahnen durch Bauwerke getrennt sind und der Verkehr auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtungen geführt wird. Ein wesentlicher Teil einer Straße ist der Straßenkörper. Zu diesem gehören Fahrbahnen, Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen sowie begleitende Fuß- und Radwege, wenn der Abstand zum Fahrbahnrand < 3 m ist.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Straße' besteht aus einem oder mehreren REO 'Straßenachse' oder einem oder mehreren REO 'Straßenachse' und einem oder mehreren REO 'Fahrbahnachse'.

Bildungsregeln:

Ein neues ZUSO 'Straße' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung des Straßennetzes. Als Gemeindestraße werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Wege II) erfasst, wenn sie innerhalb der Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen (Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen.

Attributart:

Bezeichnung: fahrbahntrennung

Kennung: FTR

Datentyp: AX_Fahrbahntrennung_Strasse

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fahrbahntrennung' beschreibt Fahrbahnen als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Getrennt

2000 (G)

'Getrennt' bedeutet, dass sich ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis zwischen zwei Fahrbahnen befindet.

Attributart:

Bezeichnung: internationaleBedeutung

Kennung: IBD

Datentyp: AX_InternationaleBedeutung_Strasse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Internationale Bedeutung' kennzeichnet Straßen als Europastraßen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Europastraße

2001 (G)

'Europastraßen' sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer der gesetzlichen Klassifizierung von 'Straße' und wenn vorhanden, die Nummer der Europastraße.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Strasse

Kennung: 42002

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straße' (z.B. 'Rheinallee').

Attributart:

Bezeichnung: widmung

Kennung: WDM

Datentyp: AX_Widmung_Strasse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Widmung' ist die Zuordnung bzw. Klassifizierung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt 'Widmung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Bundesautobahn	1301 (G)
'Bundesautobahn' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesautobahn gewidmete Bundesfernstraße.	
Bundesstraße	1303 (G)
'Bundesstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Bundesstraße gewidmete Bundesfernstraße.	
Landesstraße, Staatsstraße	1305 (G)
'Landesstraße, Staatsstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Landesstraße bzw. Staatsstraße gewidmete Straße.	
Kreisstraße	1306 (G)
'Kreisstraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Kreisstraße gewidmete Straße.	
Gemeindestraße	1307 (G)
'Gemeindestraße' ist eine durch Verwaltungsakt zur Gemeindestrasse gewidmete Straße.	
Attribut trifft nicht zu	9997 (G)
'Attribut trifft nicht zu' bedeutet, dass keiner der in der Werteliste aufgeführten Attributwerte dem vorliegenden Sachverhalt entspricht.	
Sonstiges	9999 (G)
'Sonstiges' bedeutet, dass die Straße eine Widmung aufweist, die bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

8.4 AX_Strassenachse

Objektart: AX_Strassenachse	Kennung: 42003
Definition: [E] 'Straßenachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Straße und wird in der Regel von Straßeneinmündungen begrenzt. Wenn im Rahmen der Modellgenauigkeit bei einbahnigen Straßen Straßenachse und Fahrbahnachse identisch sind, wird die Straßenachse in der Mitte der Fahrbahn modelliert. Bei Straßen mit baulich getrennten Richtungsfahrbahnen verläuft die 'Straßenachse' in der Mitte der baulichen Trennung (z.B. bei Bundesautobahnen).	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Straßenachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'. Die Attributarten BFS, BRP, FKT, FSZ, OFM und ZUS werden nicht belegt, wenn die Straßenachse mit der Objektart 'Fahrbahnachse' ein ZUSO 'Straße' bildet.	
Bildungsregeln: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m. Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet: Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges) usw. in Schritten von 3 m.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart:	

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Bezeichnung: verkehrsbedeutungInneroertlich

Kennung: BDI

Datentyp: AX_VerkehrsbedeutungInneroertlich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Verkehrsbedeutung innerörtlich' unterscheidet die Bedeutung von 'Straßenachse' in Ortschaften.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Durchgangsverkehr

1000 (G)

'Durchgangsverkehr' beschreibt den tatsächlich stattfindenden Verkehr auf einer innerörtlichen Straße (Durchgangsstraße), unabhängig von gesetzlichen Festlegungen (z.B. Landesstraßengesetz) Als Durchgangsstraße wird die Straße bezeichnet, auf der aufgrund des Ausbauzustandes und der örtlichen Verkehrsregelung der überörtliche Verkehr durch ein bebauten Gebiet geleitet wird. Der Durchgangsverkehr kann sowohl auf Gemeindestraßen als auch auf höherwertig klassifizierten Straßen liegen.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Strassenachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Objektart: AX_Strassenachse

Kennung: 42003

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen

Kennung: FSZ

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Straßenachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Straßenachse'.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen**

2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000 (G)

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

8.5 AX_Fahrbahnachse

Objektart: AX_Fahrbahnachse	Kennung: 42005
-----------------------------	----------------

Definition:

[E] 'Fahrbahnachse' beschreibt die Geometrie und Eigenschaften einer Fahrbahn bei mehrbahnigen Straßen. Zur Fahrbahn gehören auch Stand- und Kriechspuren. Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Fahrbahnachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Straße'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Fahrbahn, wenn die Geometrieelemente von Straßenachse und Fahrbahnachse nicht identisch sind.

Abbiegespuren werden ab einer Länge > 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDerFahrbahn

Kennung: BRF

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite der Fahrbahn' ist die Breite der befestigten Fläche in [m] auf 0,5 m gerundet. Bei Fußgängerzonen wird als 'Breite der Fahrbahn' die Breite der begehbaren Fläche angegeben.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT
 Datentyp: AX_Funktion_Fahrbahnachse
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Funktion' beschreibt die verkehrliche Nutzung von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Fußgängerzone	1808 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerFahrstreifen
 Kennung: FSZ
 Datentyp: Integer
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Anzahl der Fahrstreifen' ist die tatsächliche Anzahl der Fahrstreifen von 'Fahrbahnachse'. Standstreifen sind keine Fahrstreifen.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Fahrbahnachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen	2100 (G)

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau	4000 (G)
--------	----------

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

8.6 AX_Fahrwegachse

Objektart: AX_Fahrwegachse	Kennung: 42008
Definition: [E] 'Fahrwegachse' beschreibt die Geometrie und die Eigenschaften eines Wirtschaftsweges. Zum Wirtschaftsweg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.	
Abgeleitet aus: TA_CurveComponent	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Befestigung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 5212 vorkommen.	
Bildungsregeln: Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m. Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet: Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges) Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges) usw. in Schritten von 3 m.	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges Kennung: BRV Datentyp: Integer	

Objektart: AX_Fahrwegachse

Kennung: 42008

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Fahrwegachse' gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Fahrwegachse'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Wegachse

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt die Art von 'Fahrwegachse'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Hauptwirtschaftsweg

5211 (G)

'Hauptwirtschaftsweg' ist ein Weg mit fester Fahrbahndecke zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, der für den Kraftverkehr zu jeder Jahreszeit befahrbar ist.

Wirtschaftsweg

5212 (G)

'Wirtschaftsweg' ist ein leicht- oder unbefestigter Weg zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Flächen.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Strassenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

8.7 AX_Platz

Objektart: AX_Platz Kennung: 42009

Definition:

[E] 'Platz' ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig, wenn sie einen Namen haben. Innerhalb von Ortschaften werden Plätze > 0,5 ha erfasst, außerhalb von Ortschaften Parkplätze > 1 ha sowie Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, soweit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Platz

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung objektiv erkennbare oder feststellbare vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußgängerzone

5130 (G)

'Fußgängerzone' ist ein dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereich, in dem ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann.

Parkplatz

5310 (G)

'Parkplatz' ist eine zum vorübergehenden Abstellen von Fahrzeugen bestimmte Fläche.

Rastplatz

5320 (G)

'Rastplatz' ist eine Anlage zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem An-

schluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten.

Raststätte 5330 (G)

'Raststätte' ist eine Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.

Festplatz 5350 (G)

'Festplatz' ist eine Fläche, auf der zeitlich begrenzte Festveranstaltungen stattfinden.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Platz'.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel
 Kennung: STS
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

8.8 AX_Bahnverkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr

Kennung: 42010

Definition:

[E] 'Bahnverkehr' umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen.

Flächen von Bahnverkehr sind

- der Bahnkörper (Unterbau für Gleise; bestehend aus Dämmen oder Einschnitten und deren kleineren Böschungen, Durchlässen, schmalen Gräben zur Entwässerung, Stützmauern, Unter- und Überführung, Seiten und Schutzstreifen) mit seinen Bahnstrecken
- an den Bahnkörper angrenzende bebaute und unbebaute Flächen (z.B. größere Böschungsflächen).

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung zwischen den Bahnstrecken, die auf einem Bahnkörper liegen, ansonsten Fläche ≥ 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Bahnverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die objektiv feststellbare Nutzung von 'Bahnverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr

2322 (G)

'Verkehrsbegleitfläche Bahnverkehr' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute, an den Bahnkörper angrenzende Fläche, die dem Schienenverkehr dient.

Objektartengruppe: Verkehr

Objektart: AX_Bahnverkehr

Kennung: 42010

8.9 AX_Bahnstrecke

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Definition:

[E] 'Bahnstrecke' ist ein bestimmter, mit einem Namen und/oder einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der schienengebundenen Verkehrswege. Bahnstrecken können aus einem oder zwei Gleisen bestehen.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

- BKT 1100 - 1302, 1600 vollzählig
- BKT 1400, 1500 bei SPW \geq 1 m vollzählig.

Erfasst wird bei eingleisigen Bahnstrecken die Gleisachse, bei zweigleisigen Bahnstrecken die Mittellinie zwischen den Gleisen.

Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Bahnstrecken mit BKT 1100 werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Bahnstrecken mit BKT 1100, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie

Kennung: BKT

Datentyp: AX_Bahnkategorie

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art des schienengebundenen Verkehrsweges von 'Bahnstrecke'.

Wertarten:

Bezeichner

Eisenbahn

Wert

1100 (G)

'Eisenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem im Nah- und Fern-

verkehr Personen befördert und Güter transportiert werden.	
S-Bahn	1104 (G)
'S-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, der zur schnellen Personenbeförderung in Ballungsräumen dient und meist auf eigenen Gleisen verläuft.	
Stadtbahn	1200 (G)
'Stadtbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr fährt. Sie kann sowohl ober- als auch unterirdisch verlaufen.	
Straßenbahn	1201 (G)
'Straßenbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung fährt. Sie verläuft i. d. R. oberirdisch.	
U-Bahn	1202 (G)
'U-Bahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine elektrisch betriebene Schienenbahn zur Personenbeförderung in Großstädten fährt. Sie verläuft i. d. R. unterirdisch.	
Seilbahn, Bergbahn	1300 (G)
'Seilbahn, Bergbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn große Höhenunterschiede überwindet.	
Zahnradbahn	1301 (G)
'Zahnradbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn mittels Zahnradantrieb große Höhenunterschiede in stark geneigtem Gelände überwindet.	
Standseilbahn	1302 (G)
'Standseilbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem eine Schienenbahn auf einer stark geneigten, meist kurzen und geraden Strecke verläuft. Mit Hilfe eines oder mehrerer Zugseile wird ein Schienenfahrzeug bergauf gezogen und gleichzeitig ein zweites bergab gelassen.	
Museumsbahn	1400 (G)
'Museumsbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem ausschließlich Touristen in alten, meist restaurierten Zügen befördert werden.	
Bahn im Freizeitpark	1500
'Bahn im Freizeitpark' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg innerhalb eines Freizeitparks.	
Magnetschwebbahn	1600 (G)
'Magnetschwebbahn' ist die Bezeichnung für einen schienengebundenen Verkehrsweg, auf dem räderlose Schienenfahrzeuge mit Hilfe von Magnetfeldern an oder auf einer Fahrschiene schwebend entlanggeführt werden.	

Attributart:

Bezeichnung:	elektrifizierung
Kennung:	ELK
Datentyp:	AX_Elektrifizierung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Elektrifizierung' beschreibt, ob bei 'Bahnstrecke' eine Fahrleitung vorhanden oder nicht vorhanden ist.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Elektrifiziert	1000 (G)
'Elektrifiziert' bedeutet, dass den Schienenfahrzeugen über eine Oberleitung oder eine Stromschiene längs des Fahrweges elektrische Energie zugeführt wird.	

Objektart: AX_Bahnstrecke

Kennung: 42014

Nicht elektrifiziert

2000 (G)

'Nicht elektrifiziert' bedeutet, dass die Schienenfahrzeuge ohne elektrische Energie angetrieben werden.

Attributart:

Bezeichnung: anzahlDerStreckengleise

Kennung: GLS

Datentyp: AX_AnzahlDerStreckengleise

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Anzahl der Streckengleise' gibt die Anzahl der Gleise von 'Bahnstrecke' an.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Eingleisig

1000 (G)

'Eingleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' nur ein Gleis für beide Fahrrichtungen zur Verfügung steht.

Zweigleisig

2000 (G)

'Zweigleisig' bedeutet, dass für 'Bahnstrecke' je ein Gleis für eine Fahrrichtung zur Verfügung steht.

Attributart:

Bezeichnung: nummerDerBahnstrecke

Kennung: NRB

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Nummer der Bahnstrecke' ist die von einer Fachstelle festgelegte Kennziffer von 'Bahnstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: spurweite

Kennung: SPW

Datentyp: AX_Spurweite

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Spurweite' beschreibt den Abstand der Schienen eines Gleises zueinander.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Normalspur (Regelspur, Vollspur)

1000 (G)

'Normalspur (Regelspur, Vollspur)' hat eine Spurweite von 1435 mm. Das ist das Innenmaß zwischen den Innenkanten der Schienenköpfe eines Gleises.

Schmalspur

2000 (G)

'Schmalspur' ist eine Spurweite, die kleiner ist als 1435 mm.

Breitspur

3000 (G)

'Breitspur' ist eine Spurweite, die größer ist als 1435 mm.

Attributart:Bezeichnung: **zustand**Kennung: **ZUS**Datentyp: **AX_Zustand**Kardinalität: **0..1**Modellart: **Basis-DLM**Grunddatenb.: **Basis-DLM**Definition: **'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnstrecke'.****Wertarten:****Bezeichner****Wert****Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen****2100 (G)**

'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich <Objektart> nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau**4000 (G)**

'Im Bau' bedeutet, dass <Objektart> noch nicht fertiggestellt ist.

8.10 AX_FlugverkehrObjektart: AX_Flugverkehr Kennung: 42015**Definition:**

[E] 'Flugverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Erfasst wird die Gesamtfläche innerhalb der Abgrenzung von Flughäfen bzw. von Flugplatzbereichen.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Flugverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist Einstufung der Flugverkehrsfläche durch das Luftfahrtbundesamt.

Wertarten:

Bezeichner
Flughafen

Wert
5510 (G)

'Flughafen' ist eine Anlage mit Gebäuden, Bauwerken, Start- und Landebahnen sowie sonstigen flugtechnischen Einrichtungen zur Abwicklung des Flugverkehrs.

Internationaler Flughafen

5511

'Internationaler Flughafen' ist ein Flughafen, der in der Luftfahrkarte 1 : 500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Regionalflughafen

5512

'Regionalflughafen' ist ein Flughafen der gemäß Raumordnungsgesetz als Regionalflughafen eingestuft ist.

Objektart: AX_Flugverkehr

Kennung: 42015

Verkehrslandeplatz 5520 (G)

'Verkehrslandeplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Hubschrauberflugplatz 5530 (G)

'Hubschrauberflugplatz' ist ein Flugplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Landepplatz, Sonderlandeplatz 5540 (G)

'Landepplatz, Sonderlandeplatz' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Landepplatz, Sonderlandeplatz ausgewiesen ist.

Segelfluggelände 5550 (G)

'Segelfluggelände' ist eine Fläche, die in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als Segelfluggelände ausgewiesen ist.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: AX_Lagebezeichnung
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Flugverkehr'.

Attributart:

Bezeichnung: nutzung
 Kennung: NTZ
 Datentyp: AX_Nutzung_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Nutzung' gibt den Nutzerkreis von 'Flugverkehr' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zivil	1000
Militärisch	2000
Teils zivil, teils militärisch	3000

'Zivil' bedeutet, dass 'Flugverkehr' privaten, öffentlichen oder religiösen Zwecken dient und nicht militärisch genutzt wird.

'Militärisch' bedeutet, dass 'Flugverkehr' nur von Streitkräften genutzt wird.

'Teils zivil, teils militärisch' bedeutet dass "Flugverkehr" sowohl zivil als auch militärisch genutzt wird.

Attributart:

Bezeichnung: zustand
 Kennung: ZUS
 Datentyp: AX_Zustand_Flugverkehr
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Flugverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen

2100

'Außer Betrieb, stillgelegt; verlassen' bedeutet, dass sich 'Flugverkehr' nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.

Im Bau

4000

'Im Bau' bedeutet, dass 'Flugverkehr' noch nicht fertiggestellt ist.

8.11 AX_Schiffsverkehr

Objektart: AX_Schiffsverkehr

Kennung: 42016

Definition:

[E] 'Schiffsverkehr' umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Schiffsverkehr

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschende Nutzung von 'Schiffsverkehr'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Hafenanlage (Landfläche)****5610 (G)**

'Hafenanlage (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Hafen', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb des Hafens dient.

Schleuse (Landfläche)**5620 (G)**

'Schleuse (Landfläche)' bezeichnet die Fläche innerhalb von 'Schleuse', die nicht von Wasser bedeckt ist und die ausschließlich zum Betrieb der Schleuse dient..

9 Vegetation

9.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Vegetation' und der Kennung '43000' umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

43001 'Landwirtschaft'

43002 'Wald'

43003 'Gehölz'

43004 'Heide'

43005 'Moor'

43006 'Sumpf'

43007 'Unland/Vegetationslose Fläche'

43008 'Fläche zur Zeit unbestimmbar'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

9.2 AX_Landwirtschaft

Objektart: AX_Landwirtschaft

Kennung: 43001

Definition:

[E] 'Landwirtschaft' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche. Die Brache, die für einen bestimmten Zeitraum (z. B. ein halbes oder ganzes Jahr) landwirtschaftlich unbebaut bleibt, ist als 'Landwirtschaft' bzw. 'Ackerland' zu erfassen.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche \geq 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: vegetationsmerkmal

Kennung: VEG

Datentyp: AX_Vegetationsmerkmal_Landwirtschaft

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Vegetationsmerkmal' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende landwirtschaftliche Nutzung (Dominanzprinzip).

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Ackerland

1010 (G)

'Ackerland' ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren). Zum Ackerland gehören auch die Rotationsbrachen, Dauerbrachen sowie Flächen, die zur Erlangung der Ausgleichszahlungen der EU stillgelegt worden sind.

Streuobstacker

1011

'Streuobstacker' beschreibt den Bewuchs einer Ackerfläche mit Obstbäumen.

Hopfen

1012 (G)

'Hopfen' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche für den Anbau von Hopfen.	
Grünland	1020 (G)
'Grünland' ist eine Grasfläche, die gemäht oder beweidet wird.	
Streuobstwiese	1021
'Streuobstwiese' beschreibt den Bewuchs einer Grünlandfläche mit Obstbäumen.	
Gartenland	1030 (G)
'Gartenland' ist eine Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie für die Aufzucht von Kulturpflanzen.	
Baumschule	1031 (G)
'Baumschule' ist eine Fläche, auf der Holzgewächse aus Samen, Ablegern oder Stecklingen unter mehrmaligem Umpflanzen (Verschulen) gezogen werden.	
Weingarten	1040 (G)
'Weingarten' ist eine mit speziellen Vorrichtungen ausgestattete Agrarfläche auf der Weinstöcke angepflanzt sind.	
Obstplantage	1050 (G)
'Obstplantage' ist eine landwirtschaftliche Fläche, die mit Obstbäumen und Obststräuchern bepflanzt ist	

9.3 AX_Wald

Objektart: AX_Wald	Kennung: 43002
Definition: [E] 'Wald' ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,1 ha	
Attributart:	
Bezeichnung:	vegetationsmerkmal
Kennung:	VEG
Datentyp:	AX_Vegetationsmerkmal_Wald
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Vegetationsmerkmal' beschreibt den Bewuchs von 'Wald'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Laubholz	1100 (G)
'Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Nadelholz	1200 (G)
'Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Laub- und Nadelholz	1300 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	

9.4 AX_Gehoelz

Objektart: AX_Gehoelz	Kennung: 43003
Definition: [E] 'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,1 ha	

9.5 AX_Heide

Objektart: AX_Heide	Kennung: 43004
Definition: [E] 'Heide' ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 1 ha	

9.6 AX_Moor

Objektart: AX_Moor

Kennung: 43005

Definition:

[E] 'Moor' ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 41005 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit AGT 'Torf' zugeordnet.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

9.7 AX_Sumpf

Objektart: AX_Sumpf

Kennung: 43006

Definition:

[E] 'Sumpf' ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.
Nach Regenfällen kurzzeitig nasse Stellen im Boden werden nicht als 'Sumpf' erfasst.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

9.8 AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Objektart: AX_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kennung: 43007

Definition:

[E] 'Unland/Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Oberflächenmaterial' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 1000 vorkommen.

Erfassungskriterien:

Fläche >= 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_UnlandVegetationsloseFlaeche

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist die Beschaffenheit des Bodens von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fels

1010 (G)

'Fels' bedeutet, dass die Erdoberfläche aus einer festen Gesteinsmasse besteht.

Steine, Schotter

1020 (G)

'Steine, Schotter' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit zerkleinertem Gestein unterschiedlicher Größe be-

deckt ist.		
Geröll		1030 (G)
'Geröll' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit durch fließendes Wasser abgerundeten Gesteinen bedeckt ist.		
Sand		1040 (G)
'Sand' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit kleinen, losen Gesteinskörnern bedeckt ist.		
Schnee		1110 (G)
'Schnee' bedeutet, dass die Erdoberfläche für die größte Zeit des Jahres mit Schnee bedeckt ist.		
Eis, Firn		1120 (G)
'Eis, Firn' bedeutet, dass die Erdoberfläche mit altem, grobkörnigem, mehrjährigem Schnee im Hochgebirge bedeckt ist, der unter zunehmendem Druck zu Gletschereis wird.		

Attributart:

Bezeichnung:	funktion
Kennung:	FKT
Datentyp:	AX_Funktion_UnlandVegetationsloseFlaeche
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Funktion ist die erkennbare Art von 'Unland/Vegetationslose Fläche'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Vegetationslose Fläche	1000 (G)
'Vegetationslose Fläche' ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit.	
Gewässerbegleitfläche	1100 (G)
'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Gewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.	
Naturnahe Fläche	1300
'Naturnahe Fläche' ist eine nicht zum Anbau von Kulturpflanzen genutzte Fläche, die mit Gras, Wildkräutern und anderen Pflanzen bewachsen ist.	

9.9 AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Objektart: AX_FlaecheZurZeitUnbestimmbar

Kennung: 43008

Definition:

[E] 'Fläche zur Zeit unbestimmbar' ist eine Fläche, deren Merkmale hinsichtlich der Zuordnung zu den Objektarten gegenwärtig nicht bestimmt werden können.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche \geq 1 ha

10 Gewässer

10.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Gewässer' und der Kennung '44000' umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
44001	'Fließgewässer'
44002	'Wasserlauf'
44003	'Kanal'
44004	'Gewässerachse'
44005	'Hafenbecken'
44006	'Stehendes Gewässer'
44007	'Meer'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinie. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidenhochwasser, bei den sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

10.2 AX_Fliessgewaesser

Objektart: AX_Fliessgewaesser

Kennung: 44001

Definition:

[E] 'Fließgewässer' ist ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder

in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird

oder

ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder in mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Fließgewässer' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Fließgewässer' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite ≥ 12 m, wenn sie ständig Wasser führen, nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge ≥ 500 m erfasst.

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Fließgewässer'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter, künstlicher Wasserlauf.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Fliessgewaesser

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Fließgewässer' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

10.3 AX_Wasserlauf

Objektart: AX_Wasserlauf

Kennung: 44002

Definition:

[E] 'Wasserlauf' ist ein auf oder unter der Erdoberfläche fließendes Gewässer.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Wasserlauf' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse'.

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Wasserlauf'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
 Kennung: GWK
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung

Objektartengruppe: Gewässer

Objektart: AX_Wasserlauf

Kenntung: 44002

von 'Wasserlauf'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der

20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

10.4 AX_KanalObjektart: AX_Kanal Kennung: 44003**Definition:**

[E] 'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Das ZUSO 'Kanal' besteht aus einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

oder einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

oder einem oder mehreren REO 'Fließgewässer' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 und einem oder mehreren REO 'Gewässerachse' mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Kanal'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Kanal'.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der

20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

Attributart:

Bezeichnung: schiffahrtskategorie

Kennung: SFK

Datentyp: AX_Schiffahrtskategorie_Kanal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Schiffahrtskategorie' gibt die Zuordnung von 'Kanal' nach dem Bundeswasserstraßengesetz an bzw. regelt die Schiffbarkeit aufgrund von Landesverkehrsordnungen.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Binnenwasserstraße

1000 (G)

'Binnenwasserstraße' ist ein oberirdisches Gewässer oder Küstengewässer, das gesetzlich für den Personen- und/oder Güterverkehr mit Schiffen bestimmt ist. Binnengewässer im Küstengebiet sind gegen das Küstengewässer gesetzlich abgegrenzt.

Seewasserstraße

2000 (G)

'Seewasserstraße' ist ein als Wasserstraße gesetzlich festgelegter Teil eines Küstengewässers.

10.5 AX_Gewaesserachse

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Definition:

[E] 'Gewässerachse' repräsentiert eine Wasserfläche, die Bestandteil des topologischen Gewässernetzes ist.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Gewässerachse' ist Bestandteil des ZUSO 'Wasserlauf', 'Gewässerachse' mit FKT 8300 ist Bestandteil des ZUSO 'Kanal'.

Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8300 vorkommen.

Bildungsregeln:

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Gewässers' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet:

Klasse 3 (von 0 m bis 3 m Breite des Gewässers)

Klasse 6 (über 3 m bis 6 m Breite des Gewässers)

Klasse 12 (über 6 m bis 12 m Breite des Gewässers)

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Gewässer mit einer Breite ≤ 12 m, wenn sie ständig Wasser führen. Nicht ständig Wasser führende Gewässer werden ab einer Länge ≥ 500 m erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesGewaessers

Kennung: BRG

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Gewässers' ist die Breite von 'Gewässerachse' in [m] gemäß Klassenangabe.

Die Breite von Gewässern kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Gewässers' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von ≥ 500 m.

Attributart:

Bezeichnung: hydrologischesMerkmal

Kennung: HYD

Datentyp: AX_HydrologischesMerkmal_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Hydrologisches Merkmal' gibt die Wasserverhältnisse von 'Gewässerachse' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nicht ständig Wasser führend	2000 (G)

'Nicht ständig Wasser führend' heißt, dass ein Gewässer nicht ganzjährig Wasser führt.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_Gewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' ist die Art von 'Gewässerachse'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kanal	8300 (G)

'Kanal' ist ein für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung

Kennung: FLR

Datentyp: Boolean

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geo-

Objektartengruppe: Gewässer

Objektart: AX_Gewaesserachse

Kennung: 44004

metrie der Gewässerachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).
--

10.6 AX_Hafenbecken

Objektart: AX_Hafenbecken

Kennung: 44005

Definition:

[E] 'Hafenbecken' ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Fläche \geq 1 ha

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: AX_Lagebezeichnung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafenbecken'.

10.7 AX_StehendesGewaesser

Objektart: AX_StehendesGewaesser	Kennung: 44006
Definition: [E] 'Stehendes Gewässer' ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.	
Abgeleitet aus: AX_TatsaechlicheNutzung	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur im Zusammenhang mit der Attributart 'Funktion' und der Wertart 8640 vorkommen.	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,1 ha Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: AX_Lagebezeichnung Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Stehendes Gewässer'.	

10.8 AX_Meer

Objektart: AX_Meer

Kennung: 44007

Definition:

[E] 'Meer' ist die das Festland umgebende Wasserfläche.

Abgeleitet aus:

AX_TatsaechlicheNutzung

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Es wird beim Attribut 'Name' nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung geführt.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: AX_Lagebezeichnung

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Meer'.

Attributart:

Bezeichnung: tidemerkmale

Kennung: TID

Datentyp: AX_Tidemerkmale_Meer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Tidemerkmale' gibt an, ob 'Meer' von den periodischen Wasserstandsänderungen beeinflusst wird.

Objektartengruppe: Gewässer

Objektart: AX_Meer

Kennung: 44007

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Mit Tideeinfluss

1000 (G)

'Mit Tideeinfluss' sind periodische Änderungen des Wasserspiegels und horizontale Bewegungen des Wassers, hervorgerufen durch die Massenanziehungs- und Fliehkräfte des Systems Sonne, Mond und Erde in Verbindung mit der Erdrotation.

11 Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben

11.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben' enthält die Objektartengruppen

- Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen
- Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr
- Besondere Angaben zum Gewässer
- Besondere Angaben zum Verkehr
- Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen
- Besondere Eigenschaften von Gewässern
- Besondere Vegetationsmerkmale

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Allen Objektarten dieses Objektartenbereichs stehen für das DLKM folgende Eigenschaften zur Verfügung, die an jede Objektart vererbt werden:

Kennung Name

50001 'AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben' (abstrakte Klasse)

50002 'AX_DQMitDatenerhebung' (Datentyp)

50003 'AX_LI_Lineage_MitDatenerhebung' (Datentyp)

50004 'AX_LI_ProcessStep_MitDatenerhebung' (Datentyp)

50005 'AX_LI_Source_MitDatenerhebung' (Datentyp)

12 Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

12.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen' und der Kennung '51000' umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
51001	'Turm'
51002	'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'
51003	'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'
51004	'Transportanlage'
51005	'Leitung'
51006	'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'
51007	'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'
51008	'Heilquelle, Gasquelle'
51009	'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'
51010	'Einrichtung in öffentlichen Bereichen'
51011	'Besonderer Bauwerkspunkt'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

12.2 AX_Turm

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Definition:

[E] 'Turm' ist ein hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Fläche freistehendes Bauwerk.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:Objekthöhe \geq 15 m**Attributart:**

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Turm

Kardinalität: 1..2

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Turm'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Wasserturm****1001 (G)**

'Wasserturm' ist ein hochgelegenes Bauwerk mit einem Behälter, in dem Wasser für die Wasserversorgung und Konstanthaltung des Wasserdruckes gespeichert wird.

Kirchturm, Glockenturm**1002 (G)**

'Kirchturm, Glockenturm' ist ein freistehender Turm, der die Glockenstube mit den Glocken aufnimmt.

Aussichtsturm**1003 (G)**

'Aussichtsturm' ist ein Bauwerk, das ausschließlich der Fernsicht dient.

Kontrollturm**1004 (G)**

'Kontrollturm' (Tower) ist ein Bauwerk auf dem Fluggelände, in dem die für die Lenkung und Überwachung des Flugverkehrs erforderlichen Anlagen und Einrichtungen untergebracht sind.

Objektart: AX_Turm

Kennung: 51001

Kühlturm	1005 (G)
'Kühlturm' ist eine turmartige Kühlanlage (Nass- oder Trockenkühlturm), in der erwärmtes Kühlwasser insbesondere von Kraftwerken rückgekühlt wird.	
Leuchtturm	1006 (G)
'Leuchtturm' ist ein als Schifffahrtszeichen dienender hoher Turm, ausgerüstet mit einem starken Leuchtfeuer verschiedener Kennungen an der Turmspitze und mit anderen, der Schifffahrt dienenden Signalen.	
Feuerwachturm	1007 (G)
'Feuerwachturm' ist ein Turm, der zum Erkennen von Gefahren (Feuer) dient.	
Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm	1008 (G)
'Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm' ist ein Bauwerk, ausgerüstet mit Sende- und Empfangsantennen zum Übertragen und Empfangen von Nachrichten aller Arten von Telekommunikation.	
Stadt-, Torturm	1009 (G)
'Stadturm' ist ein historischer Turm, der das Stadtbild prägt. 'Torturm' ist der auf einem Tor stehende Turm, wobei das Tor allein stehen oder in eine Befestigungsanlage eingebunden sein kann.	
Förderturm	1010
'Förderturm' ist ein Turm über einem Schacht. An Förderseile, die über Seilscheiben im Turm geführt werden, werden Lasten in den Schacht gesenkt oder aus dem Schacht gehoben.	
Schloss-, Burgturm	1012
'Schloss-, Burgturm' ist ein Turm innerhalb einer Schloss- bzw. einer Burganlage, auch Bergfried genannt.	
Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 (G)
'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' bedeutet, dass zum Zeitpunkt der Erhebung keine Funktion zuweisbar war.	
Sonstiges	9999
'Sonstiges' bedeutet, dass die Funktion bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist.	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Turm'.

12.3 AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe Kennung: 51002

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe' ist ein Bauwerk oder eine Anlage, die überwiegend industriellen und gewerblichen Zwecken dient oder Einrichtung an Ver- und Entsorgungsleitungen ist.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Ein Bauwerk mit dem Attribut BWF und der Wertart 1251 'Freileitungsmast' liegt immer auf der Geometrie von 'Leitung'

Erfassungskriterien:

- BWF 1210 vollzählig außerhalb von Industrie- und Gewerbefläche mit FKT 2610 sonst $\geq 0,1$ ha
- BWF 1220, 1260, 1290 'Objekthöhe' ≥ 15 m
- BWF 1230 $\geq 0,1$ ha
- BWF 1240, 1280, 1340, 1350 vollzählig
- BWF 1250 vollzählig im Zusammenhang mit 'Seilbahn, Schwebebahn', sonst 'Objekthöhe' ≥ 15 m
- BWF 1251 vollzählig im Netz der 'Freileitung'
- BWF 1270 vollzählige Erfassung der Antennen, die von allgemeiner öffentlicher Bedeutung sind
- BWF 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen und Hohlräumen
- BWF 1330 vollzählige Erfassung der ortsfesten Kräne mit einer Länge ≥ 30 m und Höhe ≥ 15 m

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF
Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Klärbecken	1210 (G)
'Klärbecken' ist ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.	
Windrad	1220 (G)
'Windrad' ist ein mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird und mit Hilfe eines eingebauten Generators elektrische Energie erzeugt.	
Solarzellen	1230
'Solarzellen' sind Flächenelemente aus Halbleitern, die die Energie der Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln.	
Freileitungsmast	1251 (G)
'Freileitungsmast' ist ein Mast, an dem Hochspannungsleitungen befestigt sind.	
Funkmast	1260 (G)
'Funkmast' ist ein Mast mit Vorrichtungen zum Empfangen, Umformen und Weitersenden von elektromagnetischen Wellen.	
Radioteleskop	1280 (G)
'Radioteleskop' ist ein Bauwerk mit einer Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltall.	
Schornstein, Schlot, Esse	1290 (G)
'Schornstein, Schlot, Esse' ist ein freistehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.	
Stollenmundloch	1310 (G)
'Stollenmundloch' ist der Eingang eines unterirdischen Gangs, der annähernd horizontal von der Erdoberfläche in das Gebirge führt.	
Schachtöffnung	1320 (G)
'Schachtöffnung' ist der Eingang auf der Erdoberfläche zu einem Schacht.	
Trockendock	1340 (G)
'Trockendock' ist eine Anlage in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.	

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe'.

Objektartengruppe: Bauwerke und Einrichtungen in Siedlungsflächen

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe
--

Kennung: 51002

12.4 AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Objektart: AX_VorratsbehälterSpeicherbauwerk Kennung: 51003

Definition:

[E] 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' ist ein geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Durchmesser ≥ 5 m und Objekthöhe ≥ 15 m

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_VorratsbehälterSpeicherbauwerk
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Silo	1201
<small>'Silo' ist ein Großraumbehälter zum Speichern von Schüttgütern (Getreide, Erz, Zement, Sand) oder Gärfut- ter (gehäckselt Grünsut).</small>	
Tank	1205
<small>'Tank' ist ein Behälter, in dem Flüssigkeiten gelagert oder Gase gespeichert werden.</small>	
Gasometer	1206
<small>'Gasometer' ist ein Vorratsbehälter für Gas.</small>	

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche
 Kennung: OFL
 Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_VorratsbehälterSpeicherbauwerk

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Vorratsbehälter, Speicherbauwerk' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Aufgeständert

1400

'Aufgeständert' bedeutet, dass der Vorratsbehälter bzw. das Speicherbauwerk auf Stützen steht.

12.5 AX_TransportanlageObjektart: AX_Transportanlage Kennung: 51004**Definition:**

[E] 'Transportanlage' ist eine Anlage zur Förderung oder zum Transport von Flüssigkeiten, Gasen und Gütern.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Produkt' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1101 und 1103 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 1101 Länge \geq 1000 m vollzählig, Leitungen innerhalb eines Betriebsgeländes werden nicht erfasst
- BWF 1102 vollzählige Erfassung der ständig eingerichteten ortsfesten Anlagen mit einer Länge \geq 1000 m
- BWF 1103 vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Kennung: BWF

Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_Transportanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Transportanlage'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Objektart: AX_Transportanlage

Kennung: 51004

Rohrleitung, Pipeline

1101 (G)

'Rohrleitung, Pipeline' ist ein langgestreckter Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.

Förderband, Bandstraße

1102 (G)

'Förderband, Bandstraße' ist ein mechanisch bewegtes Band zum Transport von Gütern.

Pumpe

1103 (G)

'Pumpe' ist eine Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.

Attributart:

Bezeichnung: produkt

Kennung: PRO

Datentyp: AX_Produkt_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Produkt' gibt an, welches Produkt transportiert wird.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Erdöl**

1110 (G)

'Erdöl' ist ein flüssiges und brennbares Kohlenwasserstoffgemisch, das gefördert oder transportiert wird.

Gas

1120 (G)

'Gas' ist eine gasförmige und brennbare Materie, die gefördert oder transportiert wird.

Wasser

1130 (G)

'Wasser' ist die chemische Verbindung von Wasserstoff mit Sauerstoff, die gefördert oder transportiert wird.

Attributart:

Bezeichnung: lageZurErdoberflaeche

Kennung: OFL

Datentyp: AX_LageZurErdoberflaeche_Transportanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Lage zur Erdoberfläche' ist die Angabe der relativen Lage von 'Transportanlage' zur Erdoberfläche.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Unter der Erdoberfläche**

1200

'Unter der Erdoberfläche' bedeutet, dass sich die Transportanlage unter der Erdoberfläche befindet.

Aufgeständert

1400 (G)

'Aufgeständert' bedeutet, dass eine Transportanlage durch Tragwerke (Stützen, Pfeiler) über das Niveau der Erdoberfläche geführt wird, um z.B. Hindernisse zu überwinden.

12.6 AX_Leitung

Objektart: AX_Leitung	Kennung: 51005
Definition:	
[E] 'Leitung' ist eine aus Drähten oder Fasern hergestellte Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_KontinuierlichesLinienobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig >= 110 kV	
Attributart:	
Bezeichnung:	bauwerksfunktion
Kennung:	BWF
Datentyp:	AX_Bauwerksfunktion_Leitung
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Leitung'.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert
Freileitung	1110 (G)
'Freileitung' ist eine aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.	

12.7 AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung

Objektart: AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung Kennung: 51006

Definition:

[E] 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung' ist ein Bauwerk oder eine Anlage in Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Sportart' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1410, 1420 und 1440 vorkommen.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1420 und 1490 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 1410 \geq 0,2 ha
- BWF 1420 \geq 500 m Länge
- BWF 1430, 1431, 1432 \geq 30 m Länge und 5 m Breite (Sitzreihentiefe) oder mit mindestens 5 gleichmäßig ansteigenden Reihen
- BWF 1440, 1490 vollzählig
- BWF 1450 \geq 0,05 ha
- BWF 1470 \geq 30 m Höhe
- BWF 1480 \geq 0,5 ha
- BWF 1510 \geq 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
Kennung: BWF
Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung
Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Spielfeld****1410 (G)**

'Spielfeld' ist eine abgegrenzte, markierte Fläche, auf der die Sportart unmittelbar ausgeübt wird, z.B. die einzelnen Fußballfelder (Hauptplatz und Trainingsplätze) einer größeren Anlage. Die zusammenhängenden Spielflächen innerhalb einer Tennisanlage werden zu einem Spielfeld zusammengefasst

Rennbahn, Laufbahn, Geläuf**1420 (G)**

'Rennbahn, Laufbahn, Geläuf' ist eine je nach Art des Rennens verschiedenartig gestaltete Strecke (oval, gerade, kurvig), auf der das Rennen stattfindet.

Zuschauertribüne**1430 (G)**

'Zuschauertribüne' ist ein großes Gerüst oder ein festes, meist überdachtes Bauwerk mit ansteigenden Sitz- oder Stehplatzreihen für Zuschauer.

Stadion**1440 (G)**

'Stadion' ist ein Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen zur Ausübung von bestimmten Sportarten.

Schwimmbecken**1450 (G)**

'Schwimmbecken' ist ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.

Sprungschanze (Anlauf)**1470 (G)**

'Sprungschanze (Anlauf)' ist eine Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungetisch endenden Bahn zum Anlauf nehmen.

Schießanlage**1480 (G)**

'Schießanlage' ist eine Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.

Gradierwerk**1490 (G)**

'Gradierwerk' ist ein mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.

Wildgehege**1510 (G)**

'Wildgehege' ist ein eingezäuntes Areal, in dem Wild waidgerecht betreut wird oder beobachtet werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk oder Anlage für Sport, Freizeit und Erholung'.

12.8 AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Objektart: AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Kennung: 51007

Definition:

[E] 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung vor- oder frühgeschichtlicher Kulturen.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: archaeologischerTyp

Kennung: ATP

Datentyp: AX_ArchaeologischerTyp_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Archäologischer Typ' beschreibt die Art von 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Grab

1000

'Grab' ist eine künstlich geschaffene Bestattungsstätte unter, auf oder über der Erdoberfläche.

Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett

1010 (G)

'Großsteingrab (Dolmen), Hünenbett' ist ein Grab mit Steineinbau, d. h. es ist ein aus großen Steinen (z.B. Findlingen) errichteter Grabbau.

Grabhügel (Hügelgrab)

1020 (G)

'Grabhügel (Hügelgrab)' ist ein meist runder oder ovaler Hügel, der über einer ur- oder frühgeschichtlichen Bestattung aus Erde aufgeschüttet oder aus Plaggen aufgeschichtet wurde.

Historische Wasserleitung

1100 (G)

'Wasserleitung' ist ein meist offenes System von Gräben, Kunstgräben und Kanälen, in dem Wasser transportiert wird.

Aquädukt 1110 (G)

'Aquädukt' ist ein brückenartiges Steinbauwerk zur Überführung von Freispiegel-Wasserleitungen mit natürlichem Gefälle über Täler oder andere Bodenebenenheiten.

Befestigung (Wall, Graben) 1200 (G)

'Befestigung (Wall, Graben)' ist ein aus Erde aufgeschütteter Grenz-, Schutz- oder Stadtwall. Zu der Befestigung (Wall) zählen auch Limes und Landwehr.

Wachturm (römisch), Warte 1210 (G)

'Wachturm (römisch), Warte' ist ein allein oder in Verbindung mit einem Befestigungssystem (Limes) stehender Beobachtungsturm.

Steinmal 1300 (G)

'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.

Befestigung (Burgruine) 1400

'Befestigung (Burgruine)' ist eine künstliche Anlage zur Sicherung von Leben und Gut.

Burg (Fliehburg, Ringwall) 1410 (G)

'Burg (Fliehburg, Ringwall)' ist eine ur- oder frühgeschichtliche runde, ovale oder an Gegebenheiten des Geländes (Böschungskanten) angepasste Befestigungsanlage, die aus einem Erdwall mit oder ohne Holzeinbauten besteht.

Schanze 1420 (G)

'Schanze' ist eine mittelalterliche oder neuzeitliche, in der Regel geschlossene, quadratische, rechteckige oder sternförmige Wallanlage mit Außengraben.

Lager 1430 (G)

'Lager' ist die Bezeichnung für ein befestigtes Truppenlager in der Römer- oder in der Neuzeit (z.B. bei Belagerungen im 30 jährigen Krieg).

Sonstiges 9999

'Sonstiges' bedeutet, dass der archäologische Typ bekannt, aber nicht in der Attributwertliste aufgeführt ist

12.9 AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung Kennung: 51009

Definition:

[E] 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung' ist ein Bauwerk oder eine Einrichtung, das/die nicht zu den anderen Objektarten der Objektartengruppe Bauwerke und Einrichtungen gehört.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 1780 und 1781 vorkommen.

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1781 vorkommen.

Die Attributart 'Funktion' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1700 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 1620 vollzählige Erfassung im Verlauf von Fußwegen
- BWF 1640, 1641, 1642 vollzählige Erfassung bei Öffnungen von bedeutenden unterirdischen Anlagen
- BWF 1700, 1740 \geq 500 m Länge und \geq 2 m Höhe
- BWF 1720 \geq 200 m Länge und \geq 3 m Höhe (in flachem Gelände \geq 1 m Höhe)
- BWF 1770, 1781 vollzählig
- . BWF 1750, 1760 nur Objekte von kulturgeschichtlicher Bedeutung
- BWF 1780 vollzählig mit Ausnahme architektonisch ausgestalteter Bauwerke (Zierbrunnen) mit einem Durchmesser $<$ 10 m
- BWF 1790, 1791 \geq 100 m Länge

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion

Objektart: AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung

Kennung: 51009

Kennung: BWF
Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die Art oder Funktion von 'Sonstiges Bauwerk oder sonstige Einrichtung'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Kellereingang	1640 (G)
'Kellereingang' ist der Eingang zu einem unterirdischen Vorratsraum außerhalb von Gebäuden.	
Mauer	1700 (G)
'Mauer' ist ein freistehendes, langgestrecktes Bauwerk, das aus Natur- bzw. Kunststeinen oder anderen Materialien besteht.	
Zaun	1740 (G)
'Zaun' ist eine Abgrenzung oder Einfriedung aus Holz- oder Metallstäben oder aus Draht bzw. Drahtgeflecht.	
Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild	1750 (G)
'Gedenkstätte, Denkmal, Denkstein, Standbild' ist ein zum Gedenken errichtetes Bauwerk an eine Person, ein Ereignis oder eine plastische Darstellung.	
Brunnen	1780
'Brunnen' ist eine Anlage zur Gewinnung von Grundwasser bzw. ein architektonisch ausgestaltetes Bauwerk mit Becken zum Auffangen von Wasser.	
Brunnen (Trinkwasserversorgung)	1781 (G)
'Brunnen (Trinkwasserversorgung)' bedeutet, dass in dem Brunnen ausschließlich Trinkwasser gewonnen wird.	
Spundwand	1790 (G)
'Spundwand' ist ein Sicherungsbauwerk (wasserdichte Wand) aus miteinander verbundenen schmalen, langen Holz-, Stahl- oder Stahlbetonbohlen zum Schutz gegen das Außenwasser. Die Bohlen werden horizontal hinter Pfählen (Bohlwand) oder vertikal als Spundwand eingebaut und meist rückwärtig verankert.	
Höckerlinie	1791
'Höckerlinie' bezeichnet die ehemalige Panzersperre Westwall.	

13 Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

13.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen' und der Kennung '52000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die unterschiedliche Objektarten aus verschiedenen, nicht eindeutig thematisch abgrenzbaren Bereichen überlagern können.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

52001 'Ortslage'

52002 'Hafen'

52003 'Schleuse'

52004 'Grenzübergang'

52005 'Testgelände'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

13.2 AX_Ortslage

Objektart: AX_Ortslage Kennung: 52001

Definition:

[E] 'Ortslage' ist eine im Zusammenhang bebaute Fläche. Die Ortslage enthält neben 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsflächen'.

Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.

Bei Vergabe des Namens (NAM) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der höchsten zutreffenden Hierarchiestufe (Gemeinde, Gemeindeteil, Wohnplatz) vergeben.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Bildungsregeln:

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.

Erfassungskriterien:

Vollzählig >= 10 ha oder ab 10 Anwesen

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM

Objektartengruppe: Besondere Anlagen auf Siedlungsflächen

Objektart: AX_Ortslage

Kennung: 52001

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Ortslage'.

13.3 AX_Hafen

Objektart: AX_Hafen

Kennung: 52002

Definition:

[E] Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet. Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u.dgl. in Anspruch genommen werden.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig, wenn die Begrenzung des Bereiches erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Hafen'.

13.4 AX_Schleuse

Objektart: AX_Schleuse

Kennung: 52003

Definition:

[E] Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: konstruktionsmerkmalBauart

Kennung: KON

Datentyp: AX_KonstruktionsmerkmalBauart_Schleuse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Konstruktionsmerkmal, Bauart' ist die Art von 'Schleuse'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert****Schiffshebewerk****1010 (G)**

'Schiffshebewerk' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe (in Binnenwasserstraßen und Kanälen) mit Förderung der Schiffe in einem Trog.

Kammerschleuse**1020 (G)**

'Kammerschleuse' ist ein Bauwerk zum Überwinden einer Fallstufe, in dem durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden.

13.5 AX_Grenzuebergang

Objektart: AX_Grenzuebergang Kennung: 52004

Definition:

[E] 'Grenzuebergang' ist eine amtlich zugelassene Grenzöffnung, die grundsätzlich zur Einreise nach und Ausreise aus Deutschland benutzt werden muss. Innerhalb der Staaten der Europäischen Union kann der Grenzübertritt an jeder beliebigen Stelle erfolgen.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig an Staatsgrenzen

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Grenzuebergang'.

14 Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

14.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr' und der Kennung '53000' sind flächen- oder linienförmige Anlagen, die dem Verkehr dienen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

53001 'Bauwerk im Verkehrsbereich'

53002 'Straßenverkehrsanlage'

53003 'Weg, Pfad, Steig'

53004 'Bahnverkehrsanlage'

53005 'Seilbahn, Schwebebahn'

53006 'Gleis'

53007 'Flugverkehrsanlage'

53008 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'

53009 'Bauwerk im Gewässerbereich'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

14.2 AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich Kennung: 53001

Definition:

[E] 'Bauwerk im Verkehrsbereich' ist ein Bauwerk, das dem Verkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Durchfahrtshöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 1900 vorkommen.

Die Wertart 1880 'Schutzgalerie' bei der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 AX_Strassenachse, 42005 AX_Fahrbahnachse, 42008 AX_Fahrwegachse, 42014 AX_Bahnstrecke oder 53003 AX_WegPfadSteig.

Die Wertart 1900 'Durchfahrt' bei der Attributart 'Bauwerksfunktion' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 AX_Strassenachse, 42005 AX_Fahrbahnachse, 42008 AX_Fahrwegachse, 42014 AX_Bahnstrecke oder 53003 AX_WegPfadSteig.

Erfassungskriterien:

- BWF 1800-1830 vollzählig im Verlauf des Verkehrs- und Gewässernetzes
- BWF 1870 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes. Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen.
- BWF 1880 vollzählig im Verlauf des Verkehrsnetzes
- BWF 1890 wird nur innerhalb von flächenförmig modellierten Schleusen erfasst
- BWF 1900 nur Durchfahrten, durch die öffentliche Verkehrswege verlaufen

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
Kennung: BWF
Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImVerkehrsbereich

Objektart: AX_BauwerkImVerkehrsbereich

Kennung: 53001

Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Brücke	1800 (G)
'Brücke' ist ein Bauwerk zum Zweck der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer sowie zur Überführung über ein tieferliegendes Gelände.	
Steg	1820 (G)
'Steg' ist ein Bauwerk, das Fußgängern den Übergang über ein Gewässer ermöglicht.	
Hochbahn, Hochstraße	1830 (G)
'Hochbahn, Hochstraße' ist ein brückenartiges, aufgeständertes Verkehrsbauwerk.	
Tunnel, Unterführung	1870 (G)
'Tunnel, Unterführung' ist ein künstlich angelegtes unterirdisches Bauwerk, das im Verlauf von Verkehrswegen durch Bergmassive oder unter Flussläufen, Meerengen, städt. Bebauungen u. a. hindurchführt.	
Schutzgalerie, Einhausung	1880 (G)
'Schutzgalerie, Einhausung' ist eine in der Regel arkadenartige Überbauung von Verkehrswegen, die zum Schutz gegen Lawinen, Schneeverwehungen und Steinschlägen sowie zum Schutz gegen Emission dient.	
Schleusenkammer	1890 (G)
'Schleusenkammer' ist eine Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern mit unterschiedlichen Wasserspiegelnhöhen.	
Durchfahrt	1900 (G)
'Durchfahrt' ist eine Stelle, an der mit Fahrzeugen durch ein Bauwerk (z.B. ein Turm, eine Mauer) hindurch gefahren werden kann.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Verkehrsbereich'.

14.3 AX_StrassenverkehrsanlageObjektart: AX_Strassenverkehrsanlage Kennung: 53002**Definition:**

[E] 'Straßenverkehrsanlage' ist eine besondere Anlage für den Straßenverkehr.

Abgeleitet aus:AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt**Objekttyp:**

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 3000 bis 3003 vorkommen.

Die Attributart 'Straßenschlüssel' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 4000 vorkommen.

Die Wertart 2000 'Furt' beim Attribut 'Art' überlagert immer ein Objekt der Objektart 42003 'AX_Strassenachse', 42008 'AX_Fahrwegachse' oder 53003 'AX_WegPfadSteig'.

Erfassungskriterien:

- ART 2000 vollzählig im Verlauf des Straßen- und Wegenetzes
- ART 3000-3003 vollzählig im Verlauf der Bundesautobahnen
- ART 4000 < 0,5 ha punktförmige Modellierung und der Straßenschlüssel muss besetzt sein.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Datentyp: AX_Art_Strassenverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' bezeichnet die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare Eigenschaft der 'Straßenverkehrsanlage'.

Objektart: AX_Strassenverkehrsanlage

Kennung: 53002

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Furt	2000 (G)

'Furt' ist eine zum Überqueren geeignete Stelle in einem Gewässer.

Autobahnknoten	3000 (G)
----------------	----------

'Autobahnknoten' ist ein höhengleicher oder höhenungleicher Knoten, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier Autobahnen sowie an Anschlussstellen mit dem nachgeordneten Straßennetz ergibt.

Platz	4000 (G)
-------	----------

'Platz' ist eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die Nummer von einem Autobahnknoten (z. B. A003050).

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Straßenverkehrsanlage' (z. B. Kamener Kreuz).

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegkennzeichen ergänzt um eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

14.4 AX_WegPfadSteig

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Definition:

[E] 'Weg, Pfad, Steig' ist ein befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Bildungsregeln:

Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassenangaben gebildet:

Klasse 6 (von 0 m bis 6 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 9 (über 6 m bis 9 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 12 (über 9 m bis 12 m Breite des Verkehrsweges)

Klasse 15 (über 12 m bis 15 m Breite des Verkehrsweges)

usw. in Schritten von 3 m.

Erfassungskriterien:

'Weg, Pfad, Steig' wird erfasst, wenn er topographisch von Bedeutung, d.h. im Allgemeinen ausgebaut oder besonders angelegt ist. Fußpfade in Sumpfgebieten, Wattenwege, Steige und Pfadspuren im Hochgebirge und ähnliche, nicht deutlich sichtbare und nicht gesicherte Wege werden nur dann erfasst, wenn keine andere direkte Wegeverbindung besteht. Wege erhalten das Attribut MKG 'Markierung' nur dann, wenn sie als Route im Wegenetz gekennzeichnet sind.

Attributart:

Bezeichnung: art

Kennung: ART

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Datentyp: AX_Art_WegPfadSteig

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Fußweg

1103 (G)

'Fußweg' ist ein Weg, der auf Grund seines Ausbauzustandes nur von Fußgängern zu begehen ist.

Radweg

1106

'Radweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung für den Fahrradverkehr bestimmt ist

Reitweg

1107

'Reitweg' ist ein besonders ausgebauter Weg, auf dem ausschließlich das Reiten zugelassen ist.

(Kletter-)Steig im Gebirge

1109 (G)

'(Kletter-)Steig im Gebirge' ist ein stellenweise mit Drahtseilen gesicherter Pfad, der zur Überwindung besonders steiler Stellen mit Leitern versehen sein kann.

Rad- und Fußweg

1110

'Rad- und Fußweg' ist ein Weg, der als besonders gekennzeichnete und abgegrenzte Teil einer Straße oder mit selbständiger Linienführung ausschließlich für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr bestimmt ist.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Weg, Pfad, Steig'.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesVerkehrsweges

Kennung: BRV

Datentyp: Integer

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Verkehrsweges' ist der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien von 'Weg, Pfad, Steig' gemäß Klassenangabe.

Attributart:

Bezeichnung: strassenschluessel

Kennung: STS

Datentyp: CharacterString

Objektartengruppe: Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen für den Verkehr

Objektart: AX_WegPfadSteig

Kennung: 53003

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Straßenschlüssel' ist das Gemeindegemeindekennzeichen, ergänzt durch eine Ordnungsnummer, die in der Regel von der Gemeinde vergeben wird.

14.5 AX_Bahnverkehrsanlage

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Definition:

[E] 'Bahnverkehrsanlage' ist eine Fläche mit Einrichtungen zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen. Dazu gehören das Empfangsgebäude, sonstige räumlich angegliederte Verwaltungs- und Lagergebäude, bahntechnische Einrichtungen, Freiflächen und Gleisanlagen.

Die 'Bahnverkehrsanlage' der Eisenbahnen beginnt oder endet im Allgemeinen am Einfahrtssignal oder an der Einfahrtsweiche.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig im Verlauf der erfassten Schienenbahnen.

Punktförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen < 0,5 ha, flächenförmige Erfassung bei Bahnverkehrsanlagen >= 0,5 ha.

Bei einer punktförmigen Bahnverkehrsanlage wird ein Punkt auf der Achse der Bahnstrecke oder des Bahnelements in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs erfasst.

Attributart:

Bezeichnung: bahnhofskategorie

Kennung: BFK

Datentyp: AX_Bahnhofskategorie_Bahnverkehrsanlage

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bahnhofskategorie' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung erkennbare oder feststellbare vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertearten:

Objektart: AX_Bahnverkehrsanlage

Kennung: 53004

Bezeichner	Wert
Bahnhof 'Bahnhof' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1010 (G)
Haltestelle 'Haltestelle' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1020 (G)
Haltepunkt 'Haltepunkt' ist eine Anlage im Netz der Schienenbahnen und der Seilbahnen (Bahnkategorie 'Schwebebahn') zur Abwicklung des Personen- und Güterverkehrs entsprechend der Angaben des Betreibers.	1030 (G)

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname von 'Bahnverkehrsanlage'.

Attributart:

Bezeichnung:	zustand
Kennung:	ZUS
Datentyp:	AX_Zustand_Bahnverkehrsanlage
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Definition:	'Zustand' beschreibt die Betriebsbereitschaft von 'Bahnverkehrsanlage'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen 'Außer Betrieb, stillgelegt, verlassen' bedeutet, dass sich die Bahnverkehrsanlage nicht mehr in regelmäßiger, der Bestimmung entsprechenden Nutzung befindet.	2100
Im Bau 'Im Bau' bedeutet, dass die Bahnverkehrsanlage noch nicht fertiggestellt ist.	4000

14.6 AX_SeilbahnSchwebebahn

Objektart: AX_SeilbahnSchwebebahn Kennung: 53005

Definition:

[G] 'Seilbahn, Schwebebahn' ist eine Beförderungseinrichtung, bei der Waggons, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.

Abgeleitet aus:

AU_Linienobjekt
 AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen

Attributart:

Bezeichnung: bahnkategorie
 Kennung: BKT
 Datentyp: AX_Bahnkategorie_SeilbahnSchwebebahn
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bahnkategorie' beschreibt die Art von 'Seilbahn, Schwebebahn'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Luftseilbahn, Großkabinenbahn	2100 (G)
'Luftseilbahn, Großkabinenbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die Personen befördert und Güter transportiert. Die Kabinen und Transporteinrichtungen werden an einem Zugseil über ein Tragseil fortbewegt.	
Kabinenbahn, Umlaufseilbahn	2200 (G)
'Kabinenbahn, Umlaufseilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen und zum Transport von Gütern. Die Wagen oder Kabinen sind an einem umlaufenden Seil festgeklemmt.	
Sessellift	2300 (G)
'Sessellift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn zur Beförderung von Personen in Sitzen ohne Kabinenver-	

kleidung. Ski-, Schleplift	2400 (G)
'Ski-, Schleplift' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, mit der Skifahrer stehend den Berg hinauf gezogen werden.	
Schwebebahn	2500 (G)
'Schwebebahn' ist die Bezeichnung für eine Bahn, bei der elektrisch angetriebene Fahrzeuge unter einer Fahrschiene hängen.	
Materialeilbahn	2600 (G)
'Materialeilbahn' ist die Bezeichnung für eine Seilbahn, die ausschließlich Güter transportiert.	

14.7 AX_Flugverkehrsanlage

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage Kennung: 53007

Definition:

[E] 'Flugverkehrsanlage' ist eine Fläche, auf der Luftfahrzeuge am Boden bewegt oder abgestellt werden.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und den Wertarten 1310 und 1320 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- ART 1310, 1320 vollzählige Erfassung bei Objektart 'Flugverkehr' mit ART 5510-5512, 5520
- ART 1330 vollzählig, nur flächenförmige Erfassung
- ART 5531 vollzählig, wenn sie von öffentlicher Bedeutung sind (Polizei, Krankentransport)

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Flugverkehrsanlage
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' ist die zum Zeitpunkt der Erhebung vorherrschend vorkommende Nutzung.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Startbahn, Landebahn	1310 (G)

'Startbahn, Landebahn' ist eine Fläche, auf der Flugzeuge starten bzw. landen.

Objektart: AX_Flugverkehrsanlage

Kennung: 53007

Zurollbahn, Taxiway

1320 (G)

'Zurollbahn, Taxiway' ist ein Verbindungsweg zwischen den Terminals bzw. dem Vorfeld und der Start- und/oder Landebahn.

Vorfeld

1330 (G)

'Vorfeld' ist ein Bereich, in dem Flugzeuge abgefertigt und abgestellt werden.

Hubschrauberlandeplatz

5531 (G)

'Hubschrauberlandeplatz' ist ein Landeplatz, der in der Luftfahrkarte 1:500000 (ICAO) als solcher ausgewiesen ist.

Attributart:

Bezeichnung: oberflaechenmaterial

Kennung: OFM

Datentyp: AX_Oberflaechenmaterial_Flugverkehrsanlage

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Oberflächenmaterial' ist der Bewuchs oder das Material, das 'Flugverkehrsanlage' bedeckt.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Gras, Rasen**

1210

'Gras, Rasen' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' mit Gras bewachsen ist.

Beton

1220

'Beton' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Beton besteht.

Bitumen, Asphalt

1230

'Bitumen, Asphalt' bedeutet, dass die Oberfläche von 'Flugverkehrsanlage' aus Bitumen bzw. Asphalt besteht.

Attributart:

Bezeichnung: breiteDesObjekts

Kennung: BRO

Datentyp: Length

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Breite des Objekts' ist die Breite in [m] von 'Flugverkehrsanlage'.

14.8 AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr

Objektart: AX_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr Kennung: 53008

Definition:

[E] 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr' ist ein Bauwerk, das dem Schiffsverkehr dient.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Kilometerangabe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1430 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- ART 1410, 1420 punktförmige Modellierung; vollzählige Erfassung der auf dem festen Land und im Watt aufgestellten 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'
- ART 1430 vollzählige Erfassung aller Kilometersteine mit vollen Kilometerwerten an Gewässern
- ART 1460 vollzählige Erfassung der öffentlichen Anlegestellen des regelmäßigen Fähr- und des sonstigen Linienverkehrs sowie der Anlegestellen, die nicht zu den regelmäßigen Fähr- und Linienverkehr zählen, wenn Länge \geq 100 m.

Attributart:

Bezeichnung: art
Kennung: ART
Datentyp: AX_Art_EinrichtungenFuerDenSchiffsverkehr
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Art' beschreibt die bauliche Art von 'Einrichtungen für den Schiffsverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner**Wert****Bake**

1410 (G)

'Bake' ist ein festgegründetes pfahl- oder gittermastartiges Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe.

Leuchtfeuer

1420 (G)

'Leuchtfeuer' sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen.

Kilometerstein

1430

'Kilometerstein' ist ein Punkt mit einem festen Wert im Netz der Gewässer, der in der Örtlichkeit durch eine Markierung (z.B. Kilometerstein) repräsentiert wird.

Anleger

1460 (G)

'Anleger' ist eine feste oder schwimmende Einrichtung zum Anlegen von Schiffen.

Attributart:

Bezeichnung: kilometerangabe

Kennung: KMA

Datentyp: Distance

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Kilometerangabe' gibt den tatsächlichen Wert der Kilometrierung in [km] auf dem Kilometerstein an.

14.9 AX_BauwerkImGewaesserbereich

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

Definition:

[E] 'Bauwerk im Gewässerbereich' ist ein Bauwerk, mit dem ein Wasserlauf unter einem Verkehrsweg oder einem anderen Wasserlauf hindurch geführt wird. Ein 'Bauwerk im Gewässerbereich' dient dem Abfluss oder der Rückhaltung von Gewässern oder als Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes oder als Uferbefestigung.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Flächenförmige Objekte der Objektart 'Bauwerk im Gewässerbereich' mit BWF 2030-2050 und 2130-2136 liegen immer auf Objekten der Objektart 'Unland, Vegetationslose Fläche' mit FKT 1100.

Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und der Wertart 2120 vorkommen.

Die Attributart 'Zustand' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bauwerksfunktion' und den Wertarten 2030 bis 2090 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWF 2010-2012 vollzählig; flächenförmige Erfassung, wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert wird

- BWF 2030-2060 vollzählig, wenn sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' (ohne FKT 8300) sind oder zur Bildung von 'Stehendes Gewässer' dienen.

linienförmige Modellierung < 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

flächenförmige Modellierung >= 12 m (durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes von 'Stehendes Gewässer' und dem luftseitigen Damm - bzw. des Mauerfußes bei BWF 2030 und 2040, Breite der Grundfläche bezogen auf Mittelwasser bei BWF 2050 und 2060)

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

- BWF 2070-2090, 2134, 2135 vollzählig
- BWF 2120 vollzählig im Verlauf von 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer'
- BWF 2130, 2132, 2136 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge \geq 100 m ist
- BWF 2131, 2133 vollzählig entlang von flächenförmig modellierten 'Wasserlauf' sowie bei 'Stehendes Gewässer' und 'Meer', wenn Länge \geq 10 m ist. Linienförmige Modellierung $<$ 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers. Flächenförmige Modellierung $>$ 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des Mittelwassers für BWF 2130, 2131, 2133. Für BWF 2132 gilt die Höhe des Niedrigwassers.

Attributart:

Bezeichnung: bauwerksfunktion
 Kennung: BWF
 Datentyp: AX_Bauwerksfunktion_BauwerkImGewaesserbereich
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Bauwerksfunktion' beschreibt die bauliche Art von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Durchlass	2010
'Durchlass' ist ein Bauwerk, in dem ein Gewässer unter einem auf der Erdoberfläche liegenden Hindernis (Verkehrsweg, Siedlungsfläche) hindurchgeführt wird oder unter der Erdoberfläche in freier Feldlage oder abgedeckt (verdolt) auf der Erdoberfläche verläuft.	
Düker	2012 (G)
'Düker' ist ein Kreuzungsbauwerk, in dem ein Gewässer unter einem anderen Gewässer, einem Geländeeinschnitt oder einem tieferliegenden Hindernis unter Druck hindurchgeleitet wird.	
Staumauer	2030 (G)
'Staumauer' ist ein aus Mauerwerk oder Beton bestehendes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Staudamm	2040 (G)
'Staudamm' ist ein meist aus natürlichen Baustoffen, meist aufgeschüttetes Absperrbauwerk zur Erzeugung eines Staus.	
Wehr	2050 (G)
'Wehr' ist ein festes oder mit beweglichen Teilen ausgestattetes Bauwerk im Flussbett zur Regulierung des Wasserabflusses.	
Sicherheitstor	2060 (G)
'Sicherheitstor' ist ein Bauwerk zum Abschließen von Kanalstrecken, um bei Schäden das Auslaufen der gesamten Kanalhaltung zu verhindern.	
Siel	2070 (G)
'Siel' ist ein Bauwerk mit Verschlusseinrichtung (gegen rückströmendes Wasser) zum Durchleiten eines oberirdischen Gewässers durch einen Deich.	
Sperrwerk	2080 (G)
'Sperrwerk' ist ein Bauwerk in einem Tideflussgewässer mit Verschlusseinrichtung zum Absperrbestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten auch bei Tidehäfen.	
Schöpfwerk	2090 (G)
'Schöpfwerk' ist eine Anlage, in der Pumpen Wasser einem höher gelegenen Vorfluter zuführen, u.a. zur	

Objektart: AX_BauwerkImGewaesserbereich

Kennung: 53009

künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Uferbefestigung 2130 (G)

'Uferbefestigung' ist eine Anlage zum Schutze des Ufers.

Wellenbrecher, Buhne 2131 (G)

'Wellenbrecher, Buhne' ist ein ins Meer oder in den Fluss hinein angelegtes Bauwerk zum Uferschutz aus Buschwerk, Holz, Stein, Stahlbeton oder Asphalt.

Lahnung 2132 (G)

'Lahnung' ist ein ins Meer hineingebauter Damm aus Buschwerk, das zwischen Pfahlreihen fest eingepackt und verschnürt ist. Mehrere netzartig angelegte Dämme dienen zur Landgewinnung (z. B. im Watt) indem die Schlickablagerung gefördert wird.

Hafendamm, Mole 2133 (G)

'Hafendamm, Mole' ist ein in das Wasser vorgestreckter Steindamm, der eine Hafeneinfahrt begrenzt und das Hafenbecken vor Strömung und Wellenschlag schützt.

Ufermauer, Kaimauer 2136 (G)

'Ufermauer, Kaimauer' ist eine Mauer entlang der Uferlinie eines Gewässers zum Schutz des Ufers bzw. eine Uferbefestigung im Hafengelände zum Anlegen von Schiffen.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Bauwerk im Gewässerbereich'.

15 Besondere Vegetationsmerkmale

15.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Vegetationsmerkmale' und der Kennung '54000' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs einer Grundfläche.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektart:

Kennung Name

54001 'Vegetationsmerkmal'.

Die Auflistung dieser Objektart im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart..

15.2 AX_Vegetationsmerkmal

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal Kennung: 54001

Definition:

[E] 'Vegetationsmerkmal' beschreibt den zusätzlichen Bewuchs oder besonderen Zustand einer Grundfläche.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die Attributart 'Bewuchs' ist immer zu belegen, wenn die Attributart 'Zustand' mit Wert 5000 nicht belegt ist.

Die Attributart 'Breite des Objekts' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Bewuchs' und der Wertart 1300 vorkommen.

Erfassungskriterien:

- BWS 1011-1012 vollzählige Erfassung einzeln stehender Bäume, die als Naturdenkmal eingestuft oder landschaftsprägend sind
- BWS 1100 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge, wenn sie landschaftsprägend sind
- BWS 1210-1230 vollzählige Erfassung ≥ 200 m Länge an Verkehrswegen sowie in der freien Landschaft, wenn sie landschaftsprägend sind
- BWS 1300 vollzählig
- BWS 1260, 1400, 1500, 1900 ≥ 1 ha
- BWS 1021-1023, 1250 $\geq 0,1$ ha
- ZUS 5000 ≥ 1 ha

Attributart:

Bezeichnung: bewuchs
Kennung: BWS
Datentyp: AX_Bewuchs_Vegetationsmerkmal
Kardinalität: 0..1

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Bewuchs' ist die Art des Vegetationsmerkmals.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Nadelbaum	1011 (G)
'Nadelbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Laubbaum	1012 (G)
'Laubbaum' beschreibt die Zugehörigkeit eines einzeln stehenden Baumes zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumbestand, Laubholz	1021 (G)
'Baumbestand, Laubholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laubbäumen.	
Baumbestand, Nadelholz	1022 (G)
'Baumbestand, Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Nadelbäumen.	
Baumbestand, Laub- und Nadelholz	1023 (G)
'Baumbestand, Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Laub- und Nadelbäumen.	
Hecke	1100 (G)
'Hecke' besteht aus einer Reihe dicht beieinander stehender, meist wildwachsender Sträucher.	
Baumreihe, Laubholz	1210 (G)
'Laubholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Laubhölzer.	
Baumreihe, Nadelholz	1220 (G)
'Nadelholz' beschreibt die Zugehörigkeit einer Baumreihe zur Gruppe der Nadelhölzer.	
Baumreihe, Laub- und Nadelholz	1230 (G)
'Laub- und Nadelholz' beschreibt den Bewuchs einer Baumreihe mit Laub- und Nadelbäumen.	
Gehölz	1250 (G)
'Gehölz' ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.	
Gebüsch	1260 (G)
'Gebüsch' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit Holzpflanzen, deren Sprossen sich nahe der Bodenoberfläche verzweigen.	
Röhricht, Schilf	1400 (G)
'Röhricht, Schilf' beschreibt den Bewuchs einer Vegetations- oder Wasserfläche mit Schilfrohr- und schilfrohrähnlichen Pflanzen.	
Gras	1500 (G)
'Gras' beschreibt den Bewuchs einer Vegetationsfläche mit schlanken, krautigen einkeimblättrigen Blütenpflanzen.	

Attributart:

Bezeichnung: zustand

Kennung: ZUS

Datentyp: AX_Zustand_Vegetationsmerkmal

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Zustand' ist der Zustand von 'Vegetationsmerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
------------	------

Objektartengruppe: Besondere Vegetationsmerkmale

Objektart: AX_Vegetationsmerkmal

Kennung: 54001

Nass

5000 (G)

'Nass' bezeichnet eine Vegetationsfläche, die aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wasser-
gesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser stehen kann.

16 Besondere Eigenschaften von Gewässern

16.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Eigenschaften von Gewässern' und der Kennung '55000' enthält charakteristische Gewässerflächen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

55001 'Gewässermerkmal'

55002 'Untergeordnetes Gewässer'

55003 'Polder'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

16.2 AX_Gewaessermerkmal

Objektart: AX_Gewaessermerkmal	Kennung: 55001
Definition:	
[E] 'Gewässermerkmal' sind besondere Eigenschaften eines Gewässers.	
Abgeleitet aus:	
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_Objekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
<p>Die Objekte 'Gewässermerkmal' mit ART 1640, 1650 und 1660 liegen immer innerhalb der Objektarten 'Fließgewässer' oder 'Meer'.</p> <p>Die Attributart 'Bezeichnung' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Hydrologisches Merkmal' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1610 vorkommen.</p> <p>Die Attributart 'Objekthöhe' kann nur in Verbindung mit der Attributart 'Art' und der Wertart 1620 vorkommen.</p>	
Erfassungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> - ART 1610 vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Fließgewässer' oder 'Gewässerachse' ist oder aus anderen Gründen bedeutend ist punktförmige Modellierung < 225 qm flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1620 vollzählig soweit er Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Fläche >= 225 qm oder Höhe >= 2 m punktförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG < 12 m Breite linienförmige Modellierung < 225 qm und Höhe >= 2 m; BRG >= 12 m Breite flächenförmige Modellierung >= 225 qm - ART 1630 vollzählig, soweit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Fließgewässer' ist; sonst ab einer Länge des Gewässer >= 50 m, wenn mindestens eines der an 'Gewässermerkmal' mit ART 1630 unmittelbar anschließenden Gewässer flächenförmig modelliert ist - ART 1640 >= 0,5 ha bei mittlerem Wasserstand 	

Objektart: AX_Gewaessermerkmal

Kennung: 55001

- ART 1650 >= 1 ha
- ART 1660 >= 3 m Breite

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_Gewaessermerkmal
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' beschreibt die Ausprägung von 'Gewässermerkmal'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Quelle	1610 (G)
'Quelle' ist eine natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.	
Wasserfall	1620 (G)
'Wasserfall' ist ein senkrechter oder nahezu senkrechter Absturz eines Wasserlaufs, der über eine oder mehrere natürliche Stufen verlaufen kann.	
Stromschnelle	1630 (G)
'Stromschnelle' ist eine Flussstrecke mit höherer Strömungsgeschwindigkeit durch ein besonders starkes Gefälle sowie oft auch geringerer Wassertiefe.	
Sandbank	1640 (G)
'Sandbank' ist eine vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.	
Watt	1650 (G)
'Watt' ist ein aus Sand oder Schlack bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und in Mündungstrichtern von Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt und bei Flut vom sogenannten Wattenmeer überspült wird.	
Priel	1660 (G)
'Priel' ist eine natürliche Rinne im Watt, die auch bei Ebbe Wasser führt.	

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässermerkmal'.

17 Besondere Angaben zum Verkehr

17.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Verkehr' und der Kennung '56000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu Verkehrsanlagen stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung	Name
56001	'Netzknoten'
56002	'Nullpunkt'
56003	'Abschnitt'
56004	'Ast'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

17.2 AX_Netzknoten

Objektart: AX_Netzknoten	Kennung: 56001
Definition: [K] 'Netzknoten' ist ein plangleicher (höhengleicher) und planfreier (höhenungleicher) Knotenpunkt, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Straßen des aufzunehmenden Straßennetzes ergibt.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Netzknoten' besteht aus - einem oder mehreren REO 'Nullpunkt' oder - einem oder mehreren REO 'Ast' und mehreren REO 'Nullpunkt'.	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Netzknoten'.	

17.3 AX_Nullpunkt

Objektart: AX_Nullpunkt

Kennung: 56002

Definition:

[K] 'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt eines Abschnittes und Astes, an dem die Stationierung beginnt bzw. endet. Der Nullpunkt ist einem Netzknoten zugeordnet und wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet, der an die Netzknotennummer angehängt wird. Jeder Netzknoten hat einen zentralen Nullpunkt. Dieser erhält in der Regel den Buchstabenzusatz 'O'. Gehören zu einem Netzknoten mehrere Nullpunkte, dann wird einer als zentraler Nullpunkt festgelegt.

Abgeleitet aus:

AU_Punktobjekt

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

'Nullpunkt' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Attributart:

Bezeichnung: artDesNullpunktes

Kennung: ANU

Datentyp: AX_ArtDesNullpunktes_Nullpunkt

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Art des Nullpunktes' beschreibt die besondere Funktion oder Bauart von 'Nullpunkt'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Zentraler Nullpunkt	1000

'Zentraler Nullpunkt' ist die Bezeichnung für einen i. d. R. mit 'O' gekennzeichneten Nullpunkt in einem Netzknoten.

Nullpunkt	2000
-----------	------

'Nullpunkt' ist der Anfangs- oder Endpunkt von einem Abschnitt oder Ast.

Fiktiver Nullpunkt	3000
--------------------	------

'Fiktiver Nullpunkt' ist ein Nullpunkt, der verhindert, dass zwei verschiedene Äste in einem Nullpunkt beginnen und in einem anderen Nullpunkt wieder zusammenlaufen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Nullpunkt'.

17.4 AX_Abschnitt

Objektart: AX_Abschnitt

Kennung: 56003

Definition:

[K] 'Abschnitt' ist ein gerichteter Teil des Straßennetzes, der zwischen zwei aufeinanderfolgenden Netzknoten liegt. Er wird durch die in den Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AU_KontinuierlichesLinienobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.

Attributart:

Bezeichnung: bezeichnung

Kennung: BEZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Abschnitt'.

17.5 AX_Ast

Objektart: AX_Ast	Kennung: 56004
Definition: [K] 'Ast' ist ein Teil des Straßennetzes, der zur Verknüpfung der Abschnitte untereinander dient und deshalb Teil des Netzknotens ist. Er wird durch die im Netzknoten festgelegten Nullpunkte begrenzt.	
Abgeleitet aus: AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben AU_KontinuierlichesLinienobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Ast' ist Bestandteil des ZUSO 'Netzknoten'.	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung im Bereich der Bundesautobahnen und Bundesstraßen.	
Attributart: Bezeichnung: bezeichnung Kennung: BEZ Datentyp: CharacterString Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Definition: 'Bezeichnung' ist die von einer Fachstelle vergebene Kennziffer von 'Ast'.	

18 Besondere Angaben zum Gewässer

18.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Besondere Angaben zum Gewässer' und der Kennung '57000' sind punkt- oder linienförmige Angaben, die im Bezug zu einem Gewässer stehen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

57001 'Wasserspiegelhöhe'

57002 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr'

57003 'Gewässerstationierungsachse'

57004 'Sickerstrecke'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

18.2 AX_Wasserspiegelhoehe

Objektart: AX_Wasserspiegelhoehe	Kennung: 57001
Definition: [E] 'Wasserspiegelhöhe' ist bei Stauseen die Höhe des maximalen Füllstands, bei allen anderen Gewässern die Höhe des mittleren Wasserstandes über bzw. unter der Höhenbezugsfläche	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das Objekt 'Wasserspiegelhöhe' muss innerhalb einer Gewässerfläche liegen.	
Erfassungskriterien: Vollständig bei schiffbaren Kanälen und topographisch bedeutsamen stehenden Gewässern.	
Attributart: Bezeichnung: hoeheDesWasserspiegels Kennung: HWS Datentyp: Length Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Höhe des Wasserspiegels' ist die Differenz zwischen dem mittleren Wasserstand und der Höhenbezugsfläche in [m] auf dm gerundet.	

18.3 AX_SchiffahrtlinieFaehrverkehr

Objektart: AX_SchiffahrtlinieFaehrverkehr Kennung: 57002

Definition:

[E] 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr' ist die regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

Abgeleitet aus:AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben
AG_Objekt**Objekttyp:**

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: art
 Kennung: ART
 Datentyp: AX_Art_SchiffahrtlinieFaehrverkehr
 Kardinalität: 0..*
 Modellart: Basis-DLM
 Grunddatenb.: Basis-DLM
 Definition: 'Art' beschreibt die Art der Schiffs- oder Fährverbindung von 'Schiffahrtlinie, Fährverkehr'.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Autofährverkehr	1710 (G)
'Autofährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Straßenverkehrs.	
Eisenbahnfährverkehr	1720 (G)
'Eisenbahnfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen speziell für Fahrzeuge des Schienenverkehrs.	
Personenfährverkehr	1730 (G)
'Personenfährverkehr' ist ein in der Regel nach festem Fahrplan über Flüsse, Seen, Kanäle, Meerengen oder	

Objektartengruppe: Besondere Angaben zum Gewässer

Objektart: AX_SchifffahrtslinieFaehrverkehr

Kennung: 57002

Meeresarme stattfindender Schiffsverkehr zwischen zwei Anlegestellen für Personenbeförderung.

18.4 AX_Gewaesserstationierungsachse

Objektart: AX_Gewaesserstationierungsachse

Kennung: 57003

Definition:

'Gewässerstationierungsachse' ist eine von einer Wasserfachstelle festgelegte Linie in Gewässern.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent
AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerGewaesserachse

Kennung: AGA

Datentyp: AX_ArtDerGewaesserachse

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gewässerachse' beschreibt die Festlegung von 'Gewässerstationierungsachse'.

Wertarten:**Bezeichner****Wert**

Genäherte Mittellinie in Gewässern

2000 (G)

'Genäherte Mittellinie in Gewässern' ist eine Gewässerachse, die den Spezifikationen der Richtlinie der 'Gebiets- und Gewässerverschlüsselung' der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) entspricht.

Fiktive Verbindung in Fließgewässern

3001 (G)

'Fiktive Verbindung in Fließgewässern' ist eine Gewässerachse, die ein einmündendes Gewässer mit der Gewässerachse des aufnehmenden Fließgewässers verbindet.

Fiktive Verbindung in Seen und Teichen

3002 (G)

'Fiktive Verbindung in Seen und Teichen' ist eine hydrologisch sinnvolle Verbindungslinie in stehenden Gewässern, die für den Aufbau eines geschlossenen topologischen Gewässernetzes benötigt wird.

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Gewässerstationierungsachse'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl
Kennung: GWK
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung von 'Gewässerstationierungsachse'.
Die Gewässerkennzahl beschreibt in der
1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der
20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

Attributart:

Bezeichnung: fliessrichtung
Kennung: FLR
Datentyp: Boolean
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Fließrichtung' ist die Richtung in der das Wasser fließt. Die Richtung der Geometrie der Gewässerstationierungsachse und die der Fließrichtung ist dabei identisch (true).

18.5 AX_Sickerstrecke

Objektart: AX_Sickerstrecke

Kennung: 57004

Definition:

[E] 'Sickerstrecke' bedeutet, dass ein Gewässer unter der Erdoberfläche durch Lockergestein verläuft.

Abgeleitet aus:

AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben

AG_Linienobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig \geq 500 m Länge

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Sickerstrecke'.

Attributart:

Bezeichnung: gewaesserkennzahl

Kennung: GWK

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Gewässerkennzahl' ist die von der Fachverwaltung vergebene Verschlüsselung des Gewässers.

Die Gewässerkennzahl beschreibt in der

Objektartengruppe: Besondere Angaben zum Gewässer

Objektart: AX_Sickerstrecke

Kennung: 57004

1.- 19. Stelle die Gewässerkennzahl laut LAWA und in der
20.- 29. Stelle die Gebiets- oder Abschnittskennung zur Gewässerkennzahl.

19 Relief

19.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Relief' enthält die Objektartengruppe

- Reliefformen
- Primäres DGM
- Sekundäres DGM

Die Auflistung der Objektartengruppe und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

20 Reliefformen

20.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Reliefformen' und der Kennung '61000' beschreibt charakteristische Reliefformen.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

61001	'Böschung, Kliff'
61002	'Böschungsfläche'
61003	'Damm, Wall, Deich'
61004	'Einschnitt'
61005	'Höhleneingang'
61006	'Felsen, Felsblock, Felsnadel'
61007	'Düne'
61008	'Höhenlinie'
61009	'Besonderer topographischer Punkt'
61010	'Soll'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

Die Objektarten der Objektartengruppe 'Reliefformen' überlagern die Grundflächen.

Die Geländeoberfläche ist die Grenzfläche zwischen dem festen Erdkörper, dem Wasser und dem Gletschereis einerseits und der Luft andererseits. Die Geländeoberfläche wird durch eine repräsentative dreidimensionale Punktmenge, dem Digitalen Geländemodell (DGM), und durch die Landschaftsobjekte der Objektgruppe 'Reliefformen' zweidimensional modelliert. Die Objekte des DGM werden bei ATKIS nicht im Basis-DLM, sondern im ATKIS-Objektartenkatalog DGM geführt.

20.2 AX_BoeschungKliff

Objektart: AX_BoeschungKliff	Kennung: 61001
Definition: [E] 'Böschung' ist die zwischen zwei verschiedenen hoch gelegenden Ebenen geneigte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs. 'Kliff' ist eine aus Lockermaterial oder Festgestein aufgebaute Steilküste.	
Abgeleitet aus: AA_ZUSO	
Objekttyp: ZUSO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Das ZUSO 'Böschung, Kliff' besteht aus einem oder mehreren REO 'Geländekante' oder aus einem REO 'Böschungfläche' und einem oder mehreren REO 'Geländekante'.	
Erfassungskriterien: HHO \geq 3 m (in flachem Gelände \geq 1 m) und Länge \geq 200 m. Für den Grunddatenbestand gelten die Erfassungskriterien des DLM50 (HHO \geq 6 m und Länge \geq 250 m).	

20.3 AX_Boeschungsflaeche

Objektart: AX_Boeschungsflaeche	Kennung: 61002
Definition: 'Böschungfläche' ist eine durch Geländekanten begrenzte Geländeoberfläche künstlichen oder natürlichen Ursprungs.	
Abgeleitet aus: AG_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die 'Böschungfläche' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.	
Erfassungskriterien: Erfassung der Böschungflächen, die zur Beschreibung der Objektart AX_BoeschungKliff benötigt werden.	

20.4 AX_DammWallDeich

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

Definition:

[E] 'Damm, Wall, Deich' ist eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende langgestreckte Aufschüttung, die Vegetation tragen kann.

Abgeleitet aus:

AG_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählige Erfassung der Hochwasserdeiche.

Erfassung der übrigen Deiche, Dämme und Wälle ab HHO \geq 3 m und einer Länge \geq 200 m. Diese Kriterien können unterschritten werden, wenn die Objekte landschaftsprägend sind.

Erfasst wird bei linienförmiger Modellierung die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.

Attributart:

Bezeichnung: funktion

Kennung: FKT

Datentyp: AX_Funktion_DammWallDeich

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Funktion' beschreibt den Zweck von 'Damm, Wall, Deich'.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Hochwasserschutz, Sturmflutschutz

3001 (G)

'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser bzw. Sturmflut dient.

Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung 3003

(G)

'Hochwasserschutz, Sturmflutschutz zugleich Verkehrsführung' bedeutet, dass 'Damm, Wall, Deich' dem Schutz vor Hochwasser dient und auf dem gleichzeitig ein Verkehrsweg verläuft.

Objektartengruppe: Reliefformen

Objektart: AX_DammWallDeich

Kennung: 61003

20.5 AX_Hoehleneingang

Objektart: AX_Hoehleneingang	Kennung: 61005
Definition: [E] 'Höhleneingang' ist die Öffnung eines unterirdischen Hohlraumes an der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Punktobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung der Öffnungen von bedeutenden Höhlen, soweit sie nicht von oberirdischen Bauwerken überdeckt sind.	

20.6 AX_FelsenFelsblockFelsnadelObjektart: AX_FelsenFelsblockFelsnadel Kennung: 61006**Definition:**

[E] 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' ist eine aufragende Gesteinsmasse oder ein einzelner großer Stein.

Abgeleitet aus:

AU_Objekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Als Felsen erfasst werden hervorragende markante Felsgebilde, die sich von den umgebenden Bodenflächen und von der normalen Geländeoberfläche deutlich abheben. Vergl.: 'Vegetationslose Fläche' mit OFM = 'Fels' beschreibt felsigen Boden, der in die normale Geländeoberfläche eingebettet ist.

Erfasst werden:

- über Baumhöhe aufragende Felsgebilde, sonst HHO \geq 15 m
- Naturdenkmäler (geologisch bedeutende Felsgebilde)
- Felsen (Riffe) in schiffbaren Gewässern

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'.

20.7 AX_Duene

Objektart: AX_Duene	Kennung: 61007
Definition: [E] 'Düne' ist ein vom Wind angewehter Sandhügel.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählige Erfassung der rezenten Dünen und zwar nicht die einzelne Kuppe, sondern eine nach morphologischen Gesichtspunkten zusammengehörende Oberflächenform.	

20.8 AX_Hoehenlinie

Objektart: AX_Hoehenlinie

Kennung: 61008

Definition:

[D] 'Höhenlinie' ist die Schnittlinie einer Objektfläche (z.B. des Geländes) mit einer Fläche konstanter Höhe über oder unter einer Höhenbezugsfläche.

Abgeleitet aus:

AU_Linienobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig, bezogen auf die Darstellung in der DTK10/25

Attributart:

Bezeichnung: hoeheVonHoehenlinie

Kennung: HHL

Datentyp: Length

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Definition: 'Höhe der Höhenlinie' ist der vertikale Abstand von 'Höhenlinie' zum amtlichen Bezugssystem für die Höhe in [m] auf cm gerundet.

21 Primäres DGM

21.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Primäres DGM' und der Kennung '62000' beschreibt die Objektarten eines Primären DGM.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

62010 'Unregelmäßig verteilte Geländepunkte'

62020 'Strukturiert erfasste Geländepunkte'

62030 'Nicht-Geländepunkte'

62040 'Geländekante'

62050 'Gewässerbegrenzung'

62060 'Geripplinie'

62070 'Markanter Geländepunkt'

62080 'Ausparungsfläche'

62090 'Besonderer Höhenpunkt'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

21.2 AX_GelaendekanteObjektart: AX_Gelaendekante Kennung: 62040**Definition:**

'Geländekante' ist die Schnittlinie unterschiedlich geneigter Geländeflächen.

Abgeleitet aus:

AG_Linienobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die 'Geländekante' ist Bestandteil des ZUSO 'Böschung, Kliff'.

Die Geometrie der Objektart 'Geländekante' ist immer identisch mit Teilen der Umringsgeometrie der Objektart 'Böschungsfläche'.

Erfassungskriterien:

Erfassung bei erkennbarem Neigungswechsel, wenn es zur genauen morphologischen Beschreibung der Erdoberfläche und/oder zur Ableitung des Sekundären DGM erforderlich ist.

Attributart:

Bezeichnung: artDerGelaendekante

Kennung: ART

Datentyp: AX_ArtDerGelaendekante

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Geländekante' beschreibt die Eigenschaft der Geländekante.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Steilrand, Kliffkante

1210 (G)

'Steilrand, Kliffkante' begrenzt den von der Brandung beständig abgetragenen Steilhang einer Küste.

Böschungsoberkante

1220 (G)

'Böschungsoberkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der oberen Kante einer Böschung.

Böschungsunterkante

1230

Objektartengruppe: Primäres DGM

Objektart: AX_Gelaendekante

Kennung: 62040

'Böschungsunterkante' ist der eindeutig identifizierbare Geländeknick an der unteren Kante einer Böschung.

Sonstige Begrenzungskante

1240

'Sonstige Begrenzungskante' sind alle Kanten, die nicht anderen Kanten zugeordnet werden können (z.B. Trennschraffe).

22 Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge

22.1 Bezeichnung, Definition

Der Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Gebietseinheiten, Kataloge' enthält die Objektartengruppen

- Administrative Gebietseinheiten
- Bodenschätzung, Bewertung
- Geographische Gebietseinheiten
- Kataloge
- Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

Die Auflistung der Objektartengruppen und der darin enthaltenen Objektarten im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

23 Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen

23.1 Bezeichnung, Definition

Über die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Öffentlich - rechtliche und sonstige Festlegungen' und der Kennung '71000' werden auf den Grund und Boden bezogene Beschränkungen, Belastungen oder andere Eigenschaften nachgewiesen. Die materiellen Festlegungen gründen auf besonderen Rechtsvorschriften. Die Zuordnung, Einstufung, Widmung und Abgrenzung obliegt den hierfür zuständigen (ausführenden) Stellen. Im Liegenschaftskataster haben die öffentlich-rechtlichen und sonstigen Festlegungen nur nachrichtlichen Charakter.

Die Objektartengruppe umfasst die Objektarten:

Kennung Name

71001	'Klassifizierung nach Straßenrecht'
71002	'Andere Festlegung nach Straßenrecht'
71003	'Klassifizierung nach Wasserrecht'
71004	'Andere Festlegung nach Wasserrecht'
71005	'Schutzgebiet nach Wasserrecht'
71006	'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71007	'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'
71008	'Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht'
71009	'Denkmalschutzrecht'
71010	'Forstrecht'
71011	'Sonstiges Recht'
71012	'Schutzzone'

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

23.2 AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht	Kennung: 71006
Definition: [E] 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder eines Gegenstandes nach öffentlichen, natur-, umwelt- oder bodenschutzrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: Die Objektart 'Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' mit der Attributart 'Art der Festlegung' und der Wertart 1653 'Naturdenkmal' wird nur dann geführt, wenn ein entsprechendes Objekt der Objektart 54001 'Vegetationsmerkmal' mit den Wertarten 1011, 1012, 1100, 1210, 1220, 1230 oder die Objektart 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel' vorhanden ist.	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: - ADF 1611 - 1624 vollzählig, - ADF 1653 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 54001 'Vegetationsmerkmal' mit BWS 1011, 1012, 1100, 1210-1230 und 61006 'Felsen, Felsblock, Felsnadel', die als Naturdenkmal eingestuft sind.	
Attributart: Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM	

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder andere öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Naturschutzgebiet	1621 (G)

'Naturschutzgebiet' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Naturdenkmal	1653 (G)
--------------	----------

'Naturdenkmal' ist eine rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfung der Natur, deren besonderer Schutz erforderlich ist (z.B. Baum).

Attributart:

Bezeichnung: name
Kennung: NAM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 0..1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: 'Name' ist der Eigenname der Festlegung.

23.3 AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Objektart: AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht Kennung: 71007

Definition:

[E] 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' ist ein fachlich übergeordnetes Gebiet von Flächen mit bodenbezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften nach öffentlichen Vorschriften.

Abgeleitet aus:

AA_ZUSO

Objekttyp:

ZUSO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingung:

Das ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht' besteht aus einem oder mehreren REO 'Schutzzone'.

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerFestlegung

Kennung: ADF

Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBodenschutzrecht

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.

Wertarten:

Bezeichner

Wert

Nationalpark

1670 (G)

'Nationalpark' ist ein rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem vom Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet.

Attributart:

Bezeichnung: name

Kennung: NAM

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.

23.4 AX_Denkmalschutzrecht

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht	Kennung: 71009				
Definition: [E] 'Denkmalschutzrecht' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche oder Gegenstand nach öffentlichen, denkmalschutzrechtlichen Vorschriften.					
Abgeleitet aus: AG_Objekt					
Objekttyp: REO					
Modellart: Basis-DLM					
Grunddatenbestand: Basis-DLM					
Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.					
Erfassungskriterien: ADF 2810-3800 vollzählig, ADF 2711 in Abhängigkeit von den erfassten Objekten der Objektarten 31001 'Gebäude', 51001 'Turm', 51007 'Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung' und 51009 'Sonstiges Bauwerk und sonstige Einrichtung' mit BWS 1750 und 1760, die als Baudenkmal eingestuft sind.					
Attributart: Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_Denkmalschutzrecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft. Wertarten: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Bezeichner</td> <td style="text-align: right;">Wert</td> </tr> <tr> <td>Pfahlbau</td> <td style="text-align: right;">3210 (G)</td> </tr> </table> 'Pfahlbau' ist ein auf eingerammte Pfähle gestelltes, frei über dem Untergrund (Wasser oder Land) stehen-		Bezeichner	Wert	Pfahlbau	3210 (G)
Bezeichner	Wert				
Pfahlbau	3210 (G)				

Objektartengruppe: Geographische Gebietseinheiten

Objektart: AX_Denkmalschutzrecht

Kennung: 71009

des Gebäude.

Steinmal

3800 (G)

'Steinmal' ist eine kultische oder rechtliche Kennzeichnung, bestehend aus einzelnen oder Gruppen von Steinen.

23.5 AX_SonstigesRecht

Objektart: AX_SonstigesRecht	Kennung: 71011
Definition: [E] 'Sonstiges Recht' sind die auf den Grund und Boden bezogenen Beschränkungen, Belastungen oder anderen Eigenschaften einer Fläche nach weiteren, nicht unter die Objektarten 71001 bis 71010 zu subsumierenden öffentlich - rechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus: AG_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen: 'Sonstiges Recht' mit ADF 5400 kann nur auf Objekten der Objektartengruppe 'Vegetation' liegen.	
Bildungsregeln: Die Attributart 'Art der Festlegung' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- ADF 4720 und 5700 vollzählig;- ADF 4301, 4302, 5400 und 9450 \geq 1 ha;- ADF 5710 und 5720 \geq WHO 3 m und Länge \geq 200 m.	
Attributart: Bezeichnung: artDerFestlegung Kennung: ADF Datentyp: AX_ArtDerFestlegung_SonstigesRecht Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Art der Festlegung' ist die auf den Grund und Boden bezogene Art der Beschränkung, Belastung oder anderen öffentlich-rechtlichen Eigenschaft.	

Objektart: AX_SonstigesRecht

Kennung: 71011

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	4720 (G)
'Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz' ist ein Gelände zur militärischen Ausbildung.	
Rieselfeld	5400 (G)
'Rieselfeld' ist eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.	
Hafenbecken	9450 (G)
'Hafenbecken' ist ein rechtlich definierter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden	

Attributart:

Bezeichnung:	name
Kennung:	NAM
Datentyp:	CharacterString
Kardinalität:	0..1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Name' ist der Eigenname der Festlegung von 'Sonstiges Recht'.

23.6 AX_Schutzzone

Objektart: AX_Schutzzone	Kennung: 71012
Definition:	
[E] 'Schutzzone' ist die auf den Grund und Boden bezogene Beschränkung, Belastung oder andere Eigenschaft einer Fläche nach öffentlichen oder wasserrechtlichen Vorschriften.	
Abgeleitet aus:	
AG_Flaechenobjekt	
Objekttyp:	
REO	
Modellart:	
Basis-DLM	
Grunddatenbestand:	
Basis-DLM	
Konsistenzbedingungen:	
'Schutzzone' ist Bestandteil des ZUSO 'Schutzgebiet nach Wasserrecht' oder ZUSO 'Schutzgebiet nach Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzrecht'.	
Bildungsregeln:	
Die Attributart 'Zone' ist objektbildend.	
Erfassungskriterien:	
Vollzählig	
Attributart:	
Bezeichnung:	zone
Kennung:	ZON
Datentyp:	AX_Zone_Schutzzone
Kardinalität:	1
Modellart:	Basis-DLM
Grunddatenb.:	Basis-DLM
Definition:	'Zone' ist die amtlich festgesetzte Einstufung der Schutzzone.
Wertarten:	
Bezeichner	Wert

24 Kataloge

24.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:

Kennung	Name
73001	'Nationalstaat'
73002	'Bundesland'
73003	'Regierungsbezirk'
73004	'Kreis/Region'
73005	'Gemeinde'
73006	'Gemeindeteil'
73007	'Gemarkung'
73008	'Gemarkungsteil/Flur'
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'
73010	'Buchungsblattbezirk'
73011	'Dienststelle'
73012	'Verband'
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
73017	'AX_Dienststelle_Schlüssel' (Datentyp)
73018	'AX_Bundesland_Schlüssel' (Datentyp)
73019	'AX_Gemarkung_Schlüssel' (Datentyp)
73020	'AX_GemarkungsteilFlur_Schlüssel' (Datentyp)
73021	'AX_Regierungsbezirk_Schlüssel' (Datentyp)
73022	'AX_Kreis_Schlüssel' (Datentyp)
73023	'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp)
73024	'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schlüssel' (Datentyp)

Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig.

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

24.2 AX_Gemeindekennzeichen

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Definition:

'Gemeindekennzeichen' ist die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Schlüsselnummer des kommunalen Gebietes (Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).

Das Gemeindekennzeichen (siehe Katalog der Gemeinden) besteht aus den Verschlüsselungen für :

1. Spalte: Land
 2. Spalte: Regierungsbezirk
 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt)
 4. Spalte: Gemeinde
- und optional (siehe Katalog der Gemeindeteile) dem
5. Spalte: Gemeindeteil

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Attributart:

Bezeichnung: land

Kennung: LAN

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Bundesland.

Attributart:

Bezeichnung: regierungsbezirk

Kennung: RBZ

Datentyp: CharacterString

Kardinalität: 0..1

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: Regierungsbezirk. Diese Attributart ist optional, da nicht in allen Ländern Regierungsbezirke vorkommen.

Attributart:

Bezeichnung: kreis

Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen

Kennung: 73014

Kennung: KRS
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Kreis.

Attributart:

Bezeichnung: gemeinde
Kennung: GEM
Datentyp: CharacterString
Kardinalität: 1
Modellart: Basis-DLM
Grunddatenb.: Basis-DLM
Definition: Gemeinde.

25 Geographische Gebietseinheiten

25.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Geographische Gebietseinheiten' und der Kennung '74000' beinhaltet Objektarten, die geographischen Gebiete beschreiben. Die Objektartengruppe beinhaltet folgende Objektarten:

Kennung	Name
74001	'Landschaft'
74002	'Kleinräumiger Landschaftsteil'
74003	'Gewann'
74004	'Insel'
74005	'Wohnplatz'

Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

25.2 AX_Insel

Objektart: AX_Insel	Kennung: 74004
Definition: [E] 'Insel' ist ein von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.	
Abgeleitet aus: AU_Objekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Fläche >= 0,5 ha	
Attributart: Bezeichnung: name Kennung: NAM Datentyp: CharacterString Kardinalität: 0..1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Name' ist der Eigenname von 'Insel'.	

25.3 AX_WohnplatzObjektart: AX_Wohnplatz Kennung: 74005**Definition:**

[E] 'Wohnplatz' ist ein bewohntes Gebiet, das einen Eigennamen trägt.

Abgeleitet aus:

AU_Punktobjekt

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: name
 Kennung: NAM
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Name' ist der Eigenname, amtlicher Wohnplatzname von 'Wohnplatz'.

Attributart:

Bezeichnung: einwohnerzahl
 Kennung: EWZ
 Datentyp: CharacterString
 Kardinalität: 0..1
 Modellart: Basis-DLM
 Definition: 'Einwohnerzahl' gibt die Anzahl der Einwohner von 'Wohnplatz' an.

26 Administrative Gebietseinheiten

26.1 Bezeichnung, Definition

Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Administrative Gebietseinheiten' und der Kennung '75000' beinhaltet die Objektarten und Klassen:

Kennung	Name
75001	'Baublock'
75002	'Wirtschaftliche Einheit'
75003	'Kommunales Gebiet'
75004	'Gebiet_Nationalstaat'
75005	'Gebiet_Bundesland'
75006	'Gebiet_Regierungsbezirk'
75007	'Gebiet_Kreis'
75008	'Kondominium'
75009	'Gebietsgrenze'
75010	'AX_Gebiet' (abstrakte Klasse)
75011	'Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft'

Alle Objektarten der Objektartengruppe überlagern die Grundflächen bzw. bestehen aus Flurstücken.

Die Auflistung dieser Objektarten im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.

26.2 AX_KommunalesGebiet

Objektart: AX_KommunalesGebiet	Kennung: 75003
Definition: 'Kommunales Gebiet' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer festgelegten Grenzlinie umschlossen ist und den politischen Einflussbereich einer Kommune repräsentiert (z.B. Stadt-, Landgemeinde, gemeindefreies Gebiet).	
Abgeleitet aus: AX_Gebiet	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	
Attributart: Bezeichnung: gemeindekennzeichen Kennung: GKZ Datentyp: AX_Gemeindekennzeichen Kardinalität: 1 Modellart: Basis-DLM Grunddatenb.: Basis-DLM Definition: 'Gemeindekennzeichen' ist die amtliche Verschlüsselung der Gemeinde bzw. des Gemeindeteils (siehe Katalog der Gemeinden).	

26.3 AX_Kondominium

Objektart: AX_Kondominium	Kennung: 75008
Definition: [E] 'Kondominium' ist im Völkerrecht ein Gebiet, das von mehreren Nationalstaaten gemeinsam verwaltet wird.	
Abgeleitet aus: AU_Flaechenobjekt	
Objekttyp: REO	
Modellart: Basis-DLM	
Grunddatenbestand: Basis-DLM	
Erfassungskriterien: Vollzählig	

26.4 AX_GebietsgrenzeObjektart: AX_Gebietsgrenze Kennung: 75009**Definition:**

[E] 'Gebietsgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Gebiets.

Abgeleitet aus:

TA_CurveComponent

Objekttyp:

REO

Modellart:

Basis-DLM

Grunddatenbestand:

Basis-DLM

Konsistenzbedingungen:

Die 'Gebietsgrenze' liegt auf dem Rand eines Gebiets.

Erfassungskriterien:

Vollzählig

Attributart:

Bezeichnung: artDerGebietsgrenze

Kennung: AGZ

Datentyp: AX_ArtDerGebietsgrenze_Gebietsgrenze

Kardinalität: 1..*

Modellart: Basis-DLM

Grunddatenb.: Basis-DLM

Definition: 'Art der Gebietsgrenze' gibt die administrative Bedeutung von 'Gebietsgrenze' an.

Wertarten:

Bezeichner	Wert
Grenze der Bundesrepublik Deutschland	7101 (G)
'Grenze der Bundesrepublik Deutschland' begrenzt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland oder eines Kondominiums.	
Grenze des Bundeslandes	7102 (G)
'Grenze des Bundeslandes' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Bundeslandebene.	
Grenze des Regierungsbezirks	7103 (G)
'Grenze des Regierungsbezirks' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Regierungsbezirks-	

ebene.		
Grenze des Kreises/Region		7104 (G)
'Grenze des Kreises/Region' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Kreisebene.		
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft		7105 (G)
'Grenze der Verwaltungsgemeinschaft' begrenzt das Gebiet einer Verwaltungseinheit auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene.		
Grenze der Gemeinde		7106 (G)
'Grenze der Gemeinde' begrenzt ein kommunales Gebiet auf der Gemeindeebene.		